

A

BEVÖLKERUNG

A.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

A.1 Übersicht

- Bevölkerungskennzahlen im interkantonalen Vergleich

A.2 Stand und Struktur der Bevölkerung

- Ständige und mittlere Wohnbevölkerung
- Bevölkerungsdichte
- Altersstruktur und Altersmasszahlen
- Zivilstand

A.3 Bevölkerungsbewegung

- Bevölkerungsentwicklung
- Lebenserwartung
- Geburten und Todesfälle
- Wanderungssaldo
- Zivilstandsänderungen

A.4 Migration und Integration

- Ausländische Wohnbevölkerung
- Aufenthalts- und Migrationsstatus
- Personen im Asylprozess
- Einbürgerungen

A.5 Haushalte und Familien

- Privathaushalte
- Familien- und Nichtfamilienhaushalte
- Kinderwunsch und Kinderbetreuung

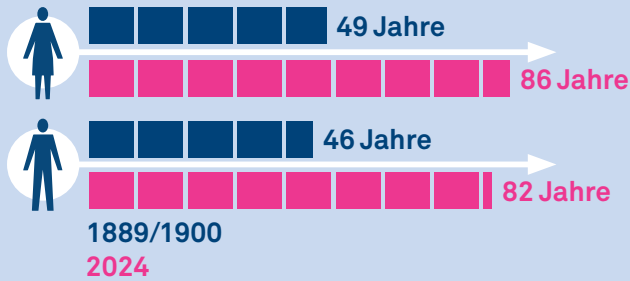
A.6 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

- Bevölkerungsszenario

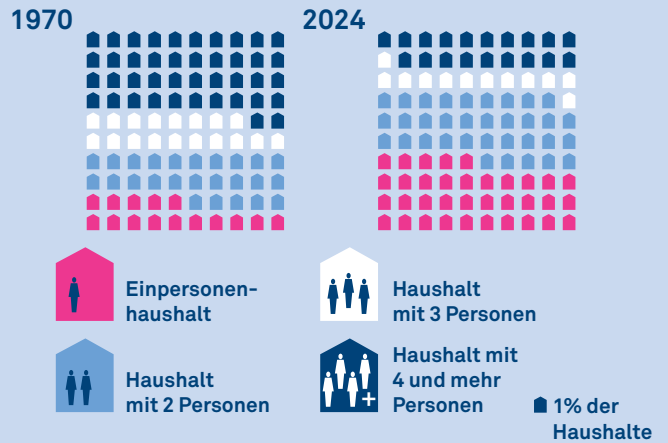
Zivilstandsänderungen 2024



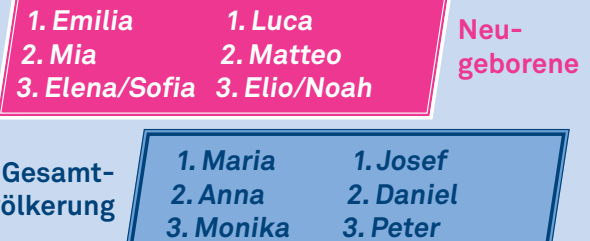
Lebenserwartung bei Geburt



Haushaltsgrösse



Häufigste Vornamen 2024

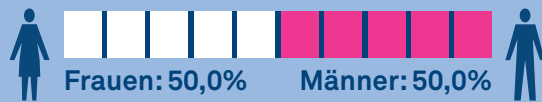


Bevölkerung

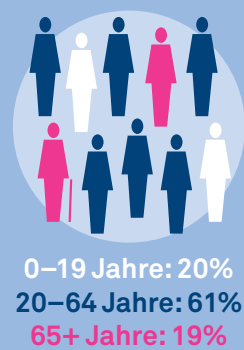
Wohnbevölkerung 2024



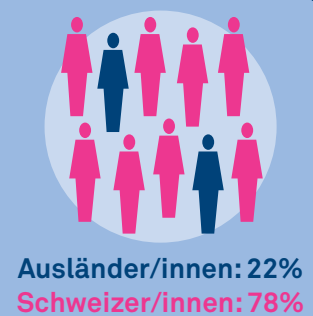
Geschlechteranteil 2024



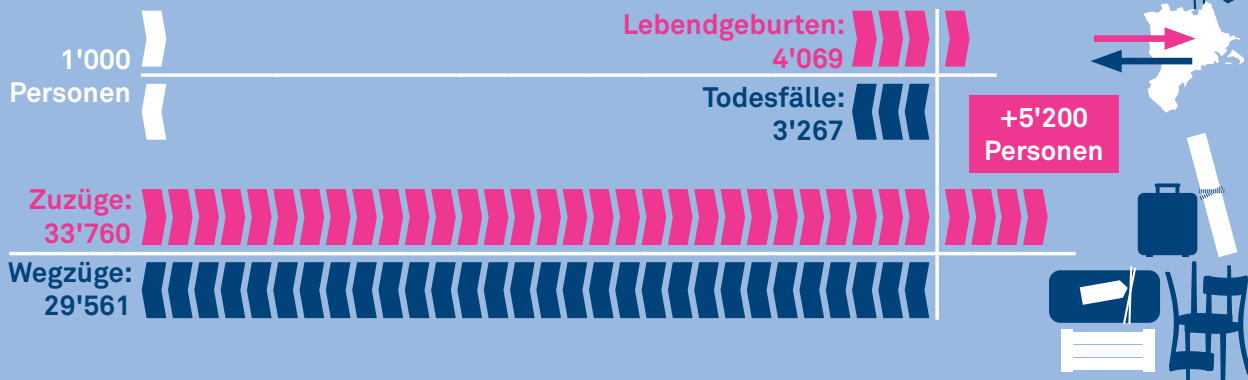
Altersstruktur 2024



Ausländeranteil 2024




Bevölkerungsentwicklung im Lauf des Jahres 2024



A.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und Social-Media-Kanäle von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

-  lustat.ch/newsletter
-  [lustat.ch/facebook](https://www.facebook.com/lustat.ch)
-  [lustat.ch/linkedin](https://www.linkedin.com/company/lustat.ch)
-  [lustat.ch/instagram](https://www.instagram.com/lustat.ch)
-  [lustat.ch/bluesky](https://twitter.com/lustat.ch)

Stichprobenerhebungen

Bei der Strukturhebung und der Erhebung zu Familien und Generationen handelt es sich um Stichprobenerhebungen. Die Auswertungen stellen immer Schätzungen auf Basis der gezogenen Stichprobe dar und sind mit einer statistischen Unsicherheit behaftet.

Thematische Erhebungen

Das neue Volkszählungssystem nutzt seit dem Jahr 2010 nach Möglichkeit Verwaltungsregister als Datenquellen. Bestimmte Informationen, die im Rahmen der Volkszählung von Interesse sind, können jedoch bestehenden Registern nicht entnommen werden. Daher führt das BFS ergänzend zu den Registererhebungen Stichprobenerhebungen durch.

Die Strukturhebung erfasst im Jahresrhythmus zentrale Informationen bei mindestens 200'000 Personen in der Schweiz. Daneben werden im Rahmen einer thematischen Erhebung jährlich 10'000 bis 40'000 Personen zu einem inhaltlichen Schwerpunkt befragt, so im Jahr 2026 zum Thema Aus- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.volkszaehlung.ch

Bedeutung der Bevölkerungsstatistik

Statistische Kenntnisse über den Bestand, die zeitliche Entwicklung, die räumliche Verteilung und die Struktur der Bevölkerung sind eine zentrale Grundlage vieler Planungs- und Entscheidungsprozesse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Die Bevölkerungsstatistik bildet zudem das Rückgrat für zahlreiche andere Statistiken. Denn viele statistische Masszahlen lassen sich erst dann sinnvoll interpretieren, wenn sie in Relation zur entsprechenden Bevölkerungszahl gesetzt werden.

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde auf das Datenjahr 2010 hin die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) konzipiert und eingeführt. STATPOP beruht auf Personenregistern des Bundes sowie auf den Einwohnerregistern der Gemeinden und Kantone. Die Statistik enthält Individualdaten zum Bevölkerungsbestand (mit Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Zivilstand, Nationalität, Wohnort), zur Zahl, Grösse und Zusammensetzung der Haushalte sowie seit dem Datenjahr 2011 zu den Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Wanderungen, Bürgerrechtswechsel, Zivilstandsänderungen).

STATPOP bringt der Bevölkerungsstatistik des Bundes grundlegende qualitative Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen. Die Statistik enthält alle Informationen, die früher im Kanton Luzern aus der kantonalen Bevölkerungsstatistik gewonnen wurden. LUSTAT Statistik Luzern verzichtet daher im Interesse der Vergleichbarkeit und zur Entlastung der betroffenen Gemeinden seit dem Datenjahr 2010 darauf, eine kantonale Bevölkerungsstatistik zu erheben. Die Änderung der Datenquelle bringt teilweise einen Bruch der Zeitreihen mit sich, da sich die Definitionen der Begriffe „ständige Wohnbevölkerung“ und „mittlere Wohnbevölkerung“ geändert haben; Einzelheiten finden sich im Glossar am Schluss dieses Grundlagenkapitels.

Strukturhebung (SE)

Die Strukturhebung (SE) wird seit 2010 jährlich im Rahmen des neuen eidgenössischen Volkszählungssystems realisiert. Es handelt sich um eine schriftliche Stichprobenbefragung des Bundesamts für Statistik (BFS), in der mit Stichtag 31. Dezember schweizweit Informationen bei Personen im Alter ab 15 Jahren zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Pendlermobilität, Bildung, Sprache und Religion erhoben werden. Die Stichprobe des BFS umfasst in ihrer Basisversion schweizweit rund 200'000 Personen. Verschiedene Kantone und Städte – so auch der Kanton Luzern – haben die Stichprobe für ihr Gebiet aufstocken lassen, um den Detaillierungsgrad der Analysen sowohl in regionaler als auch in inhaltlicher Hinsicht zu erhöhen. Der tatsächliche Stichprobenumfang der SE vergrössert sich dadurch deutlich. An den bisherigen Erhebungen nahmen schweizweit jeweils rund 300'000 Personen teil. Die SE stützt sich auf den zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff. Das heisst, die befragten Personen werden jener Gemeinde zugewiesen, in der ihre Schriften hinterlegt sind und in der sie ihre Steuern entrichten.

Erhebung zu Familien und Generationen (EFG)

Die Erhebung zu Familien und Generationen (EFG) ist ein integrierter Bestandteil des neuen eidgenössischen Volkszählungssystems. Sie wurde 2013 erstmalig durchgeführt und wiederholt sich im Turnus von fünf Jahren. Bei der EFG handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, in der die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz im Alter von 15 bis 79 Jahren berücksichtigt wird. Der Kanton Luzern hat für die Erhebungen 2013, 2018 und 2023 die Stichproben auf seinem Gebiet aufstocken lassen, um vertiefte Analysen auf kantonaler Ebene zu ermöglichen. Die EFG hat zum Ziel, statistische Informationen über die aktuelle Situation und die Entwicklung von Familien sowie zu den Beziehungen zwischen den Generationen zu liefern. Die erhobenen Daten dienen als Grundlagen für die Beobachtung von Entwicklungen und als Input für weiterführende Analysen.

Eidgenössische Volkszählung (VZ)

Von 1850 bis 2000 führte der Bund in der Regel im Abstand von jeweils zehn Jahren eine Volkszählung durch. Dabei wurden zeitgleich statistische Informationen zu allen Personen, Haushalten, Wohngebäuden und Wohnungen in der Schweiz erhoben. Die Personen- und Haushaltserhebung umfasste zuletzt unter anderem die folgenden Merkmale: Wohngemeinde und allfälliger Zweitwohnsitz, Wohnort vor fünf Jahren und bei Geburt, Alter, Geschlecht, Zivilstand, Konfession, Nationalität und Aufenthaltsstatus, Haupt- und Umgangssprachen, Haushaltszugehörigkeit und Stellung im Haushalt, Ausbildung, Erwerbssituation, Arbeits- beziehungsweise Schulort und benutzte Verkehrsmittel für den Arbeits- und Schulweg. Daraus ergab sich eine umfassende soziodemografische Momentaufnahme der Schweiz.

Die Volkszählung wurde auf das Datenjahr 2010 hin in ein statistisches System integriert, das als Datenquelle nach Möglichkeit bestehende Verwaltungsregister nutzt. Seit 2010 werden dazu vierteljährlich Daten aus einer Reihe von Registern geliefert, so auch aus den Einwohnerregistern der Luzerner Gemeinden. Weil bestehende elektronische Daten verwendet und viel weniger Personen direkt kontaktiert werden, reduziert das neue System die administrative Belastung erheblich. Damit wird es möglich, die Volkszählung jährlich durchzuführen. Die Informationen aus den Registern werden dabei durch verschiedene Stichprobenerhebungen ergänzt.

Mithilfe der Einwohnerregister der Gemeinden ist es möglich, die Struktur der Haushalte festzustellen. Jeder im Register geführten Person wird ein Identifikator für das bewohnte Gebäude (EGID) sowie für die bewohnte Wohnung (EWID) zugewiesen. Alle Personen mit identischem Wohnungsidentifikator bilden zusammen einen Haushalt.

Am 31. Dezember 2010 fand die erste Erhebung der Volkszählung nach neuem System statt. Ergebnisse liegen seit Herbst 2011 in Form der Statistik STATPOP sowie der Gebäude- und Wohnungsstatistik (vgl. Bereich Bau- und Wohnungswesen) vor.

Kantonale Bevölkerungsstatistik

Bis 2009 wurden vierteljährlich die Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Zuzüge, Wegzüge) und jährlich der Bevölkerungsbestand (mit Merkmalen wie Geschlecht, Geburtsdatum, Zivilstand) von Schweizer/innen als Individualdaten bei den Luzerner Gemeinden erhoben. Die Angaben zu ausländischen Personen (inkl. Einbürgerungen, Nationalität, Aufenthaltsstatus) wurden aus dem vom Staatssekretariat für Migration (SEM) geführten zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) ergänzt. Seit 2010 greift die kantonale Bevölkerungsstatistik, wenn immer möglich, auf die Daten und Systematik von STATPOP zurück (vgl. Erläuterungen in der Vorspalte).

Weitere Bevölkerungsstatistiken des Bundes

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führte bis 2009 verschiedene fortlaufende Statistiken über die Wohnbevölkerung der Schweizer Gemeinden und Kantone, die ab 2010 teilweise ebenfalls durch STATPOP ersetzt wurden. Die dazu verwendeten Angaben stammten aus Erhebungen bei regionalen Statistikstellen, Gemeinden und Zivilstandsämtern sowie aus ZEMIS.

Die Statistik ESPOP ermittelte die Struktur und Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitz. Zusätzlich wurde die mittlere Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitz ausgewiesen. Die Statistik BEVNAT, die weiterhin produziert wird, umfasst alle Geburten, Todesfälle, Heiraten, Ehescheidungen, Adoptionen und Vaterschaftsanerkennungen. Ferner publiziert das BFS alle zehn Jahre offizielle Sterbetafeln in hohem Detaillierungsgrad mit Angaben zur Lebenserwartung für jedes einzelne Altersjahr. Jährlich erscheinen abgekürzte und vereinfachte Sterbetafeln, seit 2004 auch auf kantonalem Niveau.

Bevölkerungsszenarien

LUSTAT Statistik Luzern berechnet drei Szenarien (tief/mittel/hoch) zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Kanton Luzern und in den Luzerner Gemeinden. Die Ergebnisse der Berechnungen hängen von den zugrunde gelegten Modellannahmen ab. Zur Anwendung kommen verschiedene Hypothesen des Bundesamts für Statistik bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Geburten- und Sterbefälle im Kanton Luzern sowie der Luzerner Wanderungssaldi. Die Szenarien zur künftigen Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung können nach Gemeinden, Alter, Geschlecht und Nationalität (CH-Bevölkerung/Ausländische Bevölkerung) differenziert ausgewertet werden.

STATPOP

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamts für Statistik (BFS). Die registerbasierte Erhebung löste ab 2010 (Bestand) beziehungsweise 2011 (Bewegungen) die frühere Statistik ESPOP und die Bevölkerungsstatistiken aus den Volkszählungen ab.

ESPOP

Statistik des jährlichen Bevölkerungsstands. Die Erhebung wurde vom BFS zwischen 1981 und 2010 produziert. 2010 wurde sie durch STATPOP abgelöst.

BEVNAT

Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegungen des BFS.

ZEMIS

Zentrales Migrationsinformationssystem, das der Bearbeitung der Personendaten aus dem Ausländer- und Asylbereich dient.

Glossar

Alter

Jahrgangsalter, das heisst Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr.

Altersquotient

Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-Jährigen; das heisst Anzahl Menschen in einem Alter, in dem man im Allgemeinen wirtschaftlich nicht mehr aktiv ist, im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Aufenthaltsstatus

Rechtlicher Status von Personen ausländischer Nationalität. Die wichtigsten Gruppen sind: Niedergelassene (Ausweis C), Aufenthaltler/innen (B), vorläufig Aufgenommene (F), Kurzaufenthalter/innen (L), Asylsuchende (N), Schutzbedürftige (S) sowie Diplomaten/-innen und internationale Funktionäre/-innen. Bis 2002 existierte auch der Aufenthaltsstatus des Saisonniers (Ausweis A). Dieser wurde mit Inkrafttreten des Freizügigkeitsabkommens, das im Rahmen der Bilateralen Verträge I mit der Europäischen Union ausgehandelt worden war, am 1. Juni 2002 abgeschafft.

Bereinigung

Vgl. Bevölkerungsbilanz.

Bevölkerungsbilanz

Berechnung eines Bevölkerungsstands aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Geburten, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechseln (sog. Bevölkerungsfortschreibung). Abweichungen zwischen dem so fortgeschriebenen Bevölkerungsbestand und dem effektiven Jahresendbestand gehen als Bereinigungen in die Bevölkerungsbilanz ein.

Bevölkerungsdichte

Anzahl Personen pro Flächeneinheit, zum Beispiel pro Hektar (ha) oder Quadratkilometer (km²).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Personen ausländischer Nationalität, eingebürgerte Personen schweizerischer Nationalität (ohne in der Schweiz geborene Eingebürgerte mit Eltern, die beide in der Schweiz geboren wurden) sowie gebürtige Schweizer/innen mit Eltern, die beide im Ausland geboren wurden.

Bürgerrechtswechsel (Einbürgerungen)

Vgl. Einbürgerung.

Einbürgerung, ordentliche und erleichterte

Ausländische Personen können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist bereits nach kürzerem Aufenthalt die erleichterte Einbürgerung möglich, beispielsweise nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einer Schweizerin oder einem Schweizer. Jahre, die im Alter von 10 bis 20 in der Schweiz verbracht worden sind, werden doppelt angerechnet. Seltener kommen andere Kategorien von erleichterter Einbürgerung zur Anwendung, zum Beispiel im Fall von Adoptionen oder Wiedereinbürgerungen.

Einbürgerungsziffer

Die rohe Einbürgerungsziffer entspricht der Zahl der das Schweizer Bürgerrecht erwerbenden Personen in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der ausländischen mittleren Wohnbevölkerung.

Familienhaushalt

Ein Familienhaushalt umfasst mindestens einen Familienskern, also entweder ein Paar mit oder ohne Kind(ern), einen Elternteil mit Kind(ern) oder eine Einzelperson mit Eltern(-teil). Daneben können weitere (verwandte oder

nichtverwandte) Personen zum Haushalt gehören. Vgl. auch Privathaushalt.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gesamtquotient

Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen sowie 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-jährigen Personen; das heisst Anzahl Menschen in einem Alter, in dem man im Allgemeinen wirtschaftlich noch nicht oder nicht mehr aktiv ist, im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Haushaltstyp

Vgl. Familienhaushalt, Privathaushalt.

Heiratsziffer

Die rohe Heiratsziffer entspricht der Zahl der Heiraten in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung.

Jugendquotient

Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen zu den 20- bis 64-jährigen Personen, das heisst Anzahl junger Menschen im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Kollektivhaushalt

Vgl. Privathaushalt

Lebenserwartung

Durchschnittliche Anzahl Jahre, die eine Person eines bestimmten Alters voraussichtlich noch leben wird. Die Lebenserwartung bei Geburt wird auch mittlere Lebensdauer genannt.

Mittlere Wohnbevölkerung

Bis 2009: Anhand von Monatswerten errechneter Jahresdurchschnitt der ständigen Wohnbevölkerung und der einjährigen Kurzaufenthalter/innen; bis 2002 zusätzlich inkl. Saisonniers (vgl. Aufenthaltsstatus).

Ab 2010: Arithmetisches Mittel des Jahresanfangs- und Jahresendbestands der ständigen Wohnbevölkerung.

Privathaushalt

Alleinlebende Person oder Personengruppe, die in derselben Wohnung lebt. Privathaushalte werden unterschieden nach Familienhaushalten, die wiederum in Ein- und Mehrfamilienhaushalte unterteilt sind, und nach Nichtfamilienhaushalten. Letztere können Einpersonenhaushalte oder Nichtfamilienhaushalte mit mehreren Personen sein. Nicht zu den Privathaushalten zählen Personengruppen, welche gemeinsam, aber ohne selbständige Haushaltsführung in Heimen usw. wohnen (Kollektivhaushalte).

Scheidungsnummer

Die rohe Scheidungsnummer entspricht der Zahl der Scheidungen in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung.

Ständige und nichtständige Wohnbevölkerung

Bis 2009: Schweizer/innen und ausländische Personen mit Niederlassung, Jahresaufenthaltsbewilligung oder Kurzaufenthaltsbewilligung von mindestens zwölf Monaten am zivilrechtlichen Hauptwohnsitz.

Ab 2010: Zusätzlich inkl. Diplomaten/-innen und internationale Funktionäre/-innen sowie ausländische Personen im Asylprozess und vorläufig Aufgenommene mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten.

Alle übrigen ausländischen Personen, insbesondere solche mit einer Aufenthaltsbewilligung bzw. -dauer von weniger als zwölf Monaten, zählen zur nichtständigen Wohnbevölkerung.

Umsetzung der Abkommen über die Personenfreizügigkeit

Im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens (FZA) zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) wurden am 1. Juni 2002 der Inländervorrang und die vorgängigen Lohnkontrollen gegenüber den „alten“ EU-Staaten inklusive Malta und Zypern (EU-17) und den Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA-Staaten) aufgehoben. Am 1. Juni 2007 wurden zudem die Begrenzungen für die Einwanderung von Arbeitskräften aus diesen Ländern abgeschafft. Bei jeder EU-Erweiterung wurde das Abkommen auf die neuen EU-Mitgliedstaaten ausgeweitet. So existieren seit dem 1. Mai 2011 auch für die acht osteuropäischen EU-Staaten (EU-8) und seit dem 1. Juni 2016 für Bulgarien und Rumänien (EU-2) keine Zulassungsbeschränkungen mehr. Seit dem 1. Januar 2017 ist das FZA auch auf Kroatien anwendbar. Für kroatische Staatsangehörige gilt jedoch ab dem 1. Januar 2023 eine Kontingentierung der Einwanderung (sog. Ventilklausele).

Grundlagen

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Per 1. Januar 2019 wurde das Ausländergesetz (AuG) revidiert und in das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) umbenannt. Das AIG regelt die Ein- und Ausreise, den Aufenthalt sowie den Familiennachzug von Ausländer/innen in der Schweiz. Zudem regelt es die Förderung von deren Integration.

Sterbeüberschuss

Vgl. Geburtenüberschuss

Wanderungssaldo, Wanderungsgewinn/-verlust

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge in einen beziehungsweise aus einem definierten Raum. Bei einem positiven Wanderungssaldo wird von einem Wanderungsgewinn, bei einem negativen Wanderungssaldo von einem Wanderungsverlust gesprochen. Der Wanderungssaldo berücksichtigt neben den eigentlichen Zu- und Wegzügen auch die Zugänge zur ständigen Wohnbevölkerung, die durch einen Wechsel des Aufenthaltsstatus zustande kommen.

Wohnsitz (wirtschaftlicher und zivilrechtlicher Wohnsitz, Haupt- und Nebenwohnsitz)

Die eidgenössische Volkszählung stützte sich bis 2000 primär auf den wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff: Jede Person wurde der Gemeinde zugeteilt, in der sie sich während der Woche hauptsächlich aufhielt und deren Infrastruktur sie somit am stärksten beanspruchte. Zusätzlich wurde 1990 und 2000 auch der zivilrechtliche Wohnsitz erfasst, also die Gemeinde, in der die Schriften hinterlegt sind und wo in der Regel die Steuern entrichtet werden. Nach dem zivilrechtlichen Wohnsitz richten sich auch die übrigen Bevölkerungsstatistiken des Bundes und die kantonale Bevölkerungsstatistik.

Ab 2010 liegen mit STATPOP (vgl. Grundlagen) zusätzlich zu den Angaben zur ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz auch Informationen zur Bevölkerung am Nebenwohnsitz vor. In der Schweiz wohnhafte Schweizer/innen haben immer genau einen, ausländische Personen einen oder keinen Hauptwohnsitz. Unabhängig von der Nationalität begründet einen Nebenwohnsitz, wer 90 Übernachtungen am Stück oder innerhalb eines Jahres in einer Gemeinde verbringt, die nicht der Hauptwohnsitz ist. Jede Person kann demnach keinen, einen oder mehrere Nebenwohnsitze haben.

Die Strukturerhebung (vgl. Grundlagen) berücksichtigt Personen und Haushalte der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz.

Zivilstand

Das Zivilgesetzbuch unterscheidet sieben Zivilstandskategorien: ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet, eingetragene Partnerschaft (konnten vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2022 gegründet werden), aufgelöste Partnerschaft sowie unverheiratet (z.B. aufgrund einer Ungültigerklärung einer früheren Ehe). Getrenntlebende verheiratete Personen gelten als verheiratet. Aufgrund der kleinen Fallzahlen werden in vorliegendem Jahrbuch die Unverheirateten zu den Ledigen gezählt.

A.1 Übersicht

A-T1.1 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2024 Kantone und Grossregionen der Schweiz

Bevölkerung nimmt in allen Schweizer Kantonen zu

Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz wuchs im Lauf des Jahrs 2024 um 88'771 auf rund 9,1 Millionen Personen (+1,0%). Alle 26 Kantone trugen zu diesem Wachstum bei. Prozentual am stärksten gewachsen ist die Bevölkerung im Kanton Schaffhausen (+1,8%). Im Kanton Tessin nahm sie am wenigsten stark zu (+0,3%). Die Zahl der Privathaushalte stieg im Vorjahresvergleich schweizweit um rund 43'100 Haushalte (+1,1%). Am stärksten war das Wachstum im Kanton Appenzell Innerrhoden (+2,6%).

Kanton Luzern wächst überdurchschnittlich

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre wuchsen die Kantone Freiburg, Schaffhausen, Wallis und Aargau am stärksten. Der Bevölkerungszuwachs betrug hier zwischen 7,3 und 7,7 Prozent. Im Kanton Luzern lag der Anstieg mit 6,0 Prozent über dem gesamtschweizerischen Mittel.

In den letzten fünf Jahren verzeichneten alle Kantone einen positiven Wanderungssaldo. Das bedeutet, dass in diesem Zeitraum bezogen auf die jeweiligen Kantone mehr Personen zu- als weggezogen sind. In 16 Kantonen trug auch der Geburtenüberschuss zum Anstieg der Bevölkerungszahl bei.

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung						Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
				Zuwachs ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo ³			
Schweiz	9 006 644	9 051 029	27,4	219,2	5,2	0,6	4,7	4 063 044	37,3
Zentralschweiz	859 409	863 896	22,7	192,7	5,5	0,9	4,4	379 457	34,3
Luzern	435 344	437 944	21,5	293,2	6,0	1,0	4,7	193 215	35,1
Nidwalden	45 181	45 345	17,8	164,4	5,2	0,1	5,0	20 544	34,3
Obwalden	39 467	39 662	17,0	80,8	4,6	0,4	4,1	17 380	34,0
Schwyz	168 167	168 931	24,1	186,1	5,3	0,7	4,5	74 118	33,6
Uri	38 103	38 275	15,3	35,6	4,3	0,4	3,9	16 818	34,1
Zug	133 148	133 739	30,5	560,2	4,8	1,3	3,3	57 382	32,4
Zürich	1 612 764	1 620 020	29,0	937,0	5,2	1,3	4,3	728 411	37,2
Ostschweiz	1 243 814	1 250 159	25,7	108,5	5,6	0,4	5,2	560 555	36,6
Appenzell A. Rh.	56 600	56 705	18,2	233,5	2,3	-0,0	2,2	25 018	35,8
Appenzell I. Rh.	16 659	16 733	12,7	97,0	3,8	0,3	3,2	7 012	32,1
Glarus	42 214	42 371	26,7	61,8	4,4	-0,5	4,6	19 020	37,1
Graubünden	205 513	206 138	21,0	29,0	3,6	-0,6	4,3	97 566	39,9
St. Gallen	537 575	540 036	27,0	266,3	5,7	0,7	5,0	238 850	36,2
Schaffhausen	87 889	88 667	28,9	297,1	7,7	-0,5	8,2	40 978	38,7
Thurgau	297 365	299 509	27,6	301,2	7,1	1,0	6,2	132 111	34,5
Nordwestschweiz	1 232 139	1 238 515	29,0	632,4	5,8	0,4	5,3	558 125	36,5
Aargau	731 351	735 808	27,8	524,2	7,3	1,1	6,2	320 967	33,4
Basel-Landschaft	300 080	301 323	25,5	582,1	4,1	-0,5	4,6	135 831	35,2
Basel-Stadt	200 708	201 384	38,7	5 450,2	2,8	-0,5	2,8	101 327	47,8
Espace Mittelland	1 953 397	1 962 040	21,4	195,0	4,0	0,1	4,0	896 567	37,8
Bern	1 067 375	1 071 216	18,4	179,7	3,1	-0,3	3,3	497 979	38,5
Fribourg	344 106	346 674	25,3	207,4	7,7	1,7	6,1	147 964	33,8
Jura	74 694	74 840	16,2	89,3	1,7	-0,8	2,6	34 203	39,0
Neuchâtel	178 905	179 518	27,1	223,8	1,7	-0,3	2,1	85 107	42,2
Solothurn	288 318	289 792	25,6	366,6	5,3	0,0	5,3	131 314	36,3
Ticino	358 312	358 903	29,4	127,6	2,1	-1,5	3,7	171 490	42,1
Région lémanique	1 746 810	1 757 496	34,6	201,6	6,2	1,1	5,6	768 439	38,3
Genève	527 756	531 102	41,7	1 880,1	5,4	1,3	5,5	218 030	38,0
Valais	368 566	371 288	25,9	71,1	7,5	0,2	7,6	169 265	38,6
Vaud	850 488	855 106	34,0	266,2	6,2	1,3	4,7	381 144	38,4

B01_01

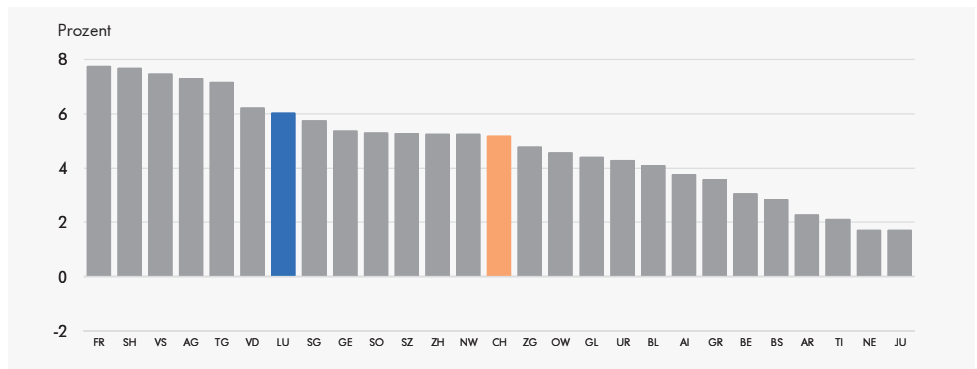
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT, Arealstatistik

1 Fläche einschliesslich Gewässer

2 Inkl. Bereinigungen

3 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel, ohne Bereinigungen

A-G1.1 Bevölkerungsentwicklung 2019 bis 2024 Kantone der Schweiz



B01_G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Übersicht

A-T1.2 Struktur der ständigen Wohnbevölkerung 2024

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Total	Davon Frauen in %	Nach Altersgruppen in %					Davon nach Zivilstand in %		
			0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Ledig	Verheiratet ¹	Geschieden ²
Schweiz	9 051 029	50,3	19,9	25,9	34,7	16,7	2,8	46,4	40,1	9,0
Zentralschweiz	863 896	49,5	19,8	25,2	35,5	16,9	2,6	45,5	42,2	7,9
Luzern	437 944	50,0	20,2	26,5	34,3	16,3	2,7	46,9	41,1	7,7
Nidwalden	45 345	48,8	17,8	23,1	35,9	20,4	2,8	43,4	43,2	8,7
Obwalden	39 662	49,5	19,6	23,4	35,5	18,7	2,8	44,4	43,2	7,6
Schwyz	168 931	48,7	19,1	24,0	37,1	17,4	2,5	44,0	43,0	8,7
Uri	38 275	49,0	19,6	24,0	33,9	19,6	2,9	43,2	45,4	6,2
Zug	133 739	49,3	20,0	23,9	37,7	16,0	2,5	44,5	43,5	8,1
Zürich	1 620 020	50,1	19,7	28,0	34,8	14,8	2,6	48,7	38,7	8,8
Ostschweiz	1 250 159	49,7	19,8	25,2	34,5	17,9	2,7	43,9	42,6	8,8
Appenzell A. Rh.	56 705	49,6	20,6	22,4	35,2	18,9	2,8	43,5	42,5	9,1
Appenzell I. Rh.	16 733	48,7	20,4	24,1	34,1	18,3	3,1	45,2	42,9	6,8
Glarus	42 371	49,5	19,3	24,3	34,6	18,8	2,9	43,2	42,5	9,0
Graubünden	206 138	49,6	17,3	23,5	35,6	20,4	3,1	43,5	42,4	9,0
St. Gallen	540 036	49,7	20,4	26,4	33,7	16,9	2,6	44,5	42,3	8,6
Schaffhausen	88 667	50,3	19,0	24,4	34,5	18,9	3,3	42,7	42,7	9,4
Thurgau	299 509	49,5	20,3	25,1	35,0	17,2	2,4	43,4	43,2	9,0
Nordwestschweiz	1 238 515	50,2	19,7	25,1	35,0	17,3	2,9	44,7	41,9	8,9
Aargau	735 808	49,6	20,3	25,3	35,3	16,7	2,4	44,0	43,2	8,6
Basel-Landschaft	301 323	50,9	19,4	22,2	35,2	19,6	3,6	42,1	43,5	9,1
Basel-Stadt	201 384	51,2	17,8	28,7	33,8	16,1	3,5	50,9	34,7	9,8
Espace Mittelland	1 962 040	50,5	19,7	25,0	34,2	18,2	2,9	45,7	40,1	9,4
Bern	1 071 216	50,9	19,1	24,3	34,3	19,2	3,1	45,3	40,4	9,2
Fribourg	346 674	49,9	21,7	27,1	34,1	15,0	2,0	48,0	39,1	8,9
Jura	74 840	50,4	20,3	23,6	33,3	19,5	3,3	45,1	39,1	9,9
Neuchâtel	179 518	50,9	20,2	26,0	33,7	16,9	3,1	47,5	36,2	11,2
Solothurn	289 792	49,9	19,3	24,5	34,9	18,4	2,9	43,3	42,5	9,4
Ticino	358 903	51,2	17,4	22,1	36,5	19,9	4,0	44,1	40,5	9,5
Région lémanique	1 757 496	50,9	21,0	27,2	34,2	15,0	2,7	48,9	37,5	9,5
Genève	531 102	51,6	21,1	27,5	34,9	13,8	2,8	50,3	36,0	10,0
Valais	371 288	50,0	19,2	25,7	34,3	18,2	2,7	45,0	40,5	9,5
Vaud	855 106	50,8	21,7	27,6	33,8	14,4	2,5	49,8	37,1	9,1

B01_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

- 1 Inkl. eingetragene Partnerschaften
- 2 Inkl. aufgelöste Partnerschaften

Jüngere Altersstruktur als in der Schweiz

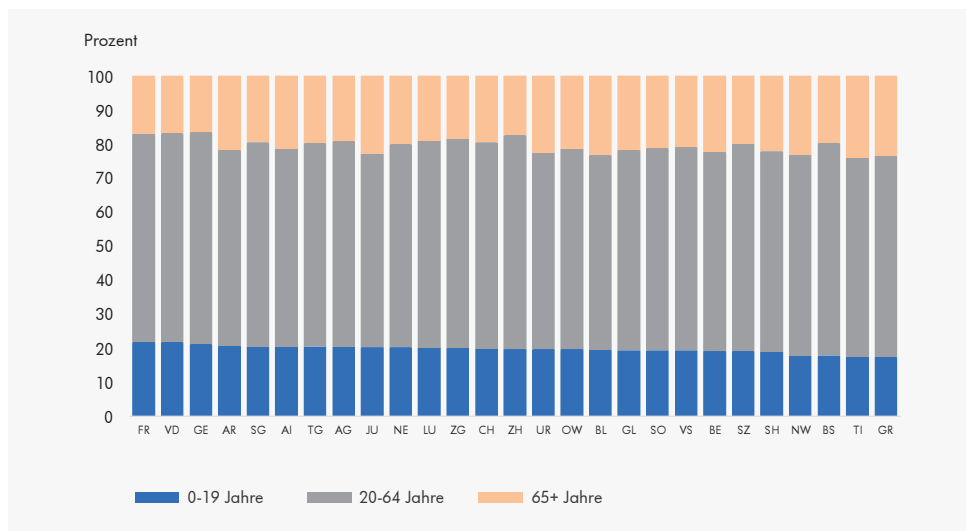
Ende 2024 zählte die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Luzern 437'944 Personen. 20,2 Prozent von ihnen waren jünger als 20 Jahre und 19,0 Prozent 65-jährig oder älter. 60,8 Prozent zählten zur 20- bis 64-jährigen Bevölkerung. Damit wies der Kanton Luzern anteilmässig eine grössere jüngere und eine kleinere ältere Bevölkerung auf als die Gesamtschweiz. Unter allen Schweizer Kantonen wies der Kanton Graubünden den niedrigsten Anteil der 0- bis 19-Jährigen (17,3%) auf. Den höchsten Anteil der 85-Jährigen und Älteren hatte der Kanton Tessin (4,0%). Umgekehrt hatte der Kanton Freiburg zusammen mit dem Kanton Waadt den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen bis im Alter von 19 Jahren (je 21,7%). Der Kanton Freiburg hatte zudem den niedrigsten Anteil an Hochbetagten (85-jährig und älter) an der Gesamtbevölkerung (2,0%).

46,9 Prozent der Bevölkerung sind ledig, 7,7 Prozent sind geschieden

Ende 2024 waren im Kanton Luzern 42,2 Prozent der Bevölkerung verheiratet (inkl. eingetragene Partnerschaften). Dieser Wert ist höher als das gesamtschweizerische Mittel (40,1%). Mit 46,9 Prozent war der Anteil der Ledigen vergleichsweise hoch (CH: 46,4%) und mit 7,7 Prozent der Anteil der Geschiedenen (inkl. aufgelöste Partnerschaften) vergleichsweise tief (CH: 9,0%).

A-G1.2 Altersverteilung der ständigen Wohnbevölkerung 2024

Kantone der Schweiz



B01_G37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Übersicht

A-T1.3 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2024

Gemeinden

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung							Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
						Zuwachs ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo ³		
Kanton Luzern	435 344	437 944	21,5	19,0	293,2	6,0	1,0	4,7	193 215	35,1
Adligenswil	5 619	5 617	13,5	25,2	803,6	2,9	-0,3	2,7	2 339	27,0
Aesch	1 429	1 453	16,9	18,5	250,5	15,4	2,9	11,1	640	31,9
Alberswil	732	735	15,1	13,1	207,9	11,5	3,2	6,5	320	28,8
Altbüren	1 023	1 014	13,1	17,2	150,2	0,2	1,2	-1,0	422	28,4
Altishofen	2 038	2 057	19,8	13,5	143,6	5,0	2,0	2,0	791	23,6
Ballwil	2 831	2 840	10,0	19,3	323,9	4,8	1,5	2,7	1 200	29,3
Beromünster	6 772	6 830	13,8	16,9	161,3	3,1	1,1	1,9	2 772	30,1
Buchrain	6 795	6 807	23,4	17,1	1 417,2	7,0	2,9	3,6	2 773	26,0
Büren	2 757	2 768	27,6	14,9	515,9	8,2	3,2	4,7	1 117	28,6
Buttisholz	3 495	3 486	13,8	16,9	208,6	4,6	1,8	1,3	1 362	26,8
Dagmersellen	5 941	6 004	18,8	16,2	251,6	7,1	2,4	4,7	2 529	30,6
Dierikon	1 675	1 685	20,8	14,7	607,1	13,5	6,1	7,1	674	27,6
Doppleschwand	827	824	5,5	17,4	118,7	4,4	1,4	2,9	327	29,4
Ebikon	14 725	14 788	26,1	19,4	1 527,0	6,8	1,7	5,0	6 439	34,1
Egolzwil	1 663	1 664	14,5	15,6	398,0	9,9	1,9	8,4	709	30,2
Eich	1 710	1 750	9,0	22,7	189,8	7,4	0,1	6,9	772	27,6
Emmen	32 500	32 619	38,5	18,0	1 601,6	5,1	0,8	4,4	14 664	37,8
Entlebuch	3 405	3 422	9,8	19,0	60,1	4,3	0,7	3,8	1 475	34,5
Ermensee	1 038	1 044	15,4	16,6	183,4	5,6	-0,4	6,3	425	26,4
Eschenbach	3 793	3 779	13,8	19,4	286,1	4,2	0,0	4,2	1 588	29,8
Escholzmatt-Marbach	4 517	4 559	7,8	22,7	42,9	4,8	-0,6	5,1	1 974	35,5
Ettiswil	2 891	2 904	12,7	16,7	230,8	6,4	1,1	4,5	1 182	31,7
Fischbach	728	724	13,3	17,4	90,0	3,4	-0,4	2,3	300	30,3
Flühli	1 840	1 858	14,9	22,5	17,2	-3,7	-0,7	-8,8	740	35,4
Geuensee	2 921	2 941	23,0	16,7	454,4	2,3	2,4	-0,3	1 153	25,7
Gisikon	1 509	1 515	24,2	13,9	1 407,2	7,3	4,5	3,0	633	28,8
Greppen	1 210	1 219	20,9	18,5	232,3	4,6	2,7	2,1	512	27,9
Grossdietwil	912	920	15,4	18,4	90,2	7,7	0,6	7,3	379	27,4
Grosswangen	3 487	3 524	14,8	16,1	178,8	8,5	1,6	6,6	1 411	28,1
Hasle	1 818	1 842	7,1	18,3	45,7	6,1	0,7	4,6	748	30,1
Hergiswil	1 936	1 944	8,6	20,5	62,0	2,0	1,3	1,0	751	26,0
Hildisrieden	2 485	2 502	11,4	21,8	355,3	6,8	1,9	3,9	1 055	27,7
Hitzkirch	6 058	6 086	18,2	19,0	195,0	3,9	1,6	2,4	2 418	25,6
Hochdorf	10 050	10 067	23,3	20,2	977,3	1,9	-0,3	2,6	4 193	31,9
Hohenrain	2 457	2 462	10,0	19,9	104,7	2,5	1,1	1,2	956	24,7
Horw	15 646	15 817	18,6	21,5	774,1	11,1	-0,2	10,3	7 276	37,7
Inwil	2 922	2 924	14,3	15,3	283,4	10,7	4,0	6,2	1 219	30,4
Knutwil	2 488	2 516	13,2	15,9	258,2	10,6	2,0	8,0	1 040	28,9
Kriens	29 820	30 008	24,5	20,9	1 099,1	7,8	0,1	7,1	13 931	38,0
Luthern	1 253	1 240	7,2	20,6	32,8	0,2	-0,6	0,9	487	28,1
Luzern	85 884	86 234	27,5	19,3	2 305,5	4,8	0,3	4,2	43 252	45,7
Malters	7 820	7 868	15,8	17,0	275,4	5,9	2,4	3,2	3 344	32,5
Mauensee	1 521	1 510	9,5	16,8	209,3	3,4	3,8	-0,8	634	27,8
Meggen	7 783	7 795	19,1	28,1	559,4	4,8	-1,6	5,7	3 525	32,5
Meierskappel	1 588	1 595	20,6	15,1	172,8	9,9	2,4	6,5	624	25,0
Menznau	3 131	3 149	14,0	17,8	103,8	9,0	1,0	8,7	1 253	29,1
Nebikon	2 879	2 941	35,0	16,3	789,0	9,1	2,7	6,5	1 198	28,6
Neuenkirch	7 226	7 229	12,8	18,0	275,2	0,9	1,4	-0,5	2 918	27,5
Nottwil	4 135	4 120	13,2	15,9	277,7	3,9	3,2	0,8	1 679	29,5
Oberkirch	5 092	5 106	12,3	16,3	466,1	6,5	4,6	1,9	2 084	27,7
Pfaffnau	2 781	2 777	19,5	17,9	157,1	4,2	1,8	2,4	1 194	33,2
Rain	3 222	3 314	8,8	15,1	351,7	17,1	3,3	13,6	1 300	22,1
Reiden	7 583	7 674	29,4	18,1	283,9	6,8	1,4	5,6	3 249	31,5
Rickenbach	3 790	3 884	21,8	16,4	327,7	14,3	0,9	12,4	1 586	28,2
Roggliwil	790	791	8,0	14,8	127,5	13,3	2,1	9,9	333	27,6
Römerswil	1 789	1 788	10,2	16,1	102,9	—	2,0	-3,2	721	27,7
Romoos	657	661	5,3	21,9	17,7	0,3	0,5	-1,2	261	28,0
Roof	6 468	6 643	28,2	13,4	671,0	20,2	3,9	16,4	2 827	30,5
Rothenburg	7 846	7 863	12,0	21,0	507,5	2,4	0,5	1,4	3 256	27,0
Ruswil	7 507	7 541	11,9	18,4	166,6	7,0	1,4	5,4	3 089	28,9
Schenkon	3 124	3 117	7,5	17,4	404,3	3,1	3,5	-0,9	1 305	26,1
Schlierbach	998	1 008	9,1	14,9	140,5	9,4	3,5	5,5	388	23,2
Schongau	1 065	1 069	8,0	17,2	86,0	3,8	0,8	3,2	452	31,0
Schölz	4 944	4 964	21,9	13,9	325,1	9,6	2,9	7,2	2 022	31,0
Schüpfheim	4 266	4 281	7,9	21,3	111,5	1,8	0,4	1,3	1 728	30,0
Schwarzenberg	1 805	1 817	8,3	19,0	46,2	5,3	1,9	2,8	738	27,0
Sempach	4 270	4 380	9,6	20,1	375,1	4,1	1,4	2,4	1 809	27,8
Sursee	10 920	11 029	18,5	19,0	1 822,8	8,2	1,4	7,3	5 048	36,6

In 16 Gemeinden ging die Bevölkerungszahl zurück

Romoos war Ende 2024 mit 661 Einwohner/innen die bevölkerungsschwächste Gemeinde im Kanton Luzern, gefolgt von Fischbach (724 Einw.) und Alberswil (735 Einw.). Zwei Gemeinden mussten in den letzten fünf Jahren einen Bevölkerungsrückgang hinnehmen. Die prozentual stärkste Abnahme war in Flühli zu verzeichnen (-3,7%).

Bevölkerung wächst in einzelnen Gemeinden kräftig

In den letzten fünf Jahren sind 37 der 79 Luzerner Gemeinden stärker gewachsen als im kantonalen Durchschnitt. Relativ betrachtet ist die Gemeinde Roof in diesem Zeitraum mit einem Bevölkerungsanstieg um 20,2 Prozent am stärksten gewachsen. Dahinter folgen die Gemeinden Wauwil (+17,6%), Rain (+17,1%) und Aesch (+15,4%).

A-T1.3 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2024

Gemeinden

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung							Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
						Zuwachs ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo ³		
Triengen	4 867	4 923	28,1	16,9	222,9	6,1	1,5	4,3	1 951	29,6
Udligenswil	2 478	2 475	13,4	21,7	397,6	7,9	1,3	6,6	1 024	26,1
Ufhusen	928	919	7,6	18,8	75,3	3,5	1,0	2,4	378	29,1
Vitznau	1 453	1 476	30,2	24,5	125,5	5,3	0,1	6,3	727	40,9
Wauwil	2 630	2 660	22,9	17,2	897,3	17,6	3,8	13,7	1 099	26,4
Weggis	4 676	4 707	28,1	27,7	186,2	9,0	-2,2	11,0	2 181	37,0
Werthenstein	2 190	2 181	17,6	16,0	138,0	0,0	1,8	-2,8	896	30,5
Wikon	1 506	1 503	20,3	19,4	181,5	-1,1	-0,9	-1,4	643	34,1
Willisau	9 196	9 242	15,3	21,3	195,7	3,0	0,2	2,7	3 907	32,9
Wolhusen	4 654	4 747	27,1	17,4	332,1	10,2	0,9	9,5	1 995	33,0
Zell	2 184	2 205	14,4	19,3	158,6	5,2	0,2	5,9	901	29,3

B01_20

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

- 1 Fläche einschliesslich Gewässer
- 2 Inkl. Bereinigungen
- 3 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel, ohne Bereinigungen Gebietsstand 1. Januar 2026

Wachstum hauptsächlich durch Wanderungsgewinne

Mit Luzern, Emmen, Kriens, Horw, Ebikon, Sursee und Hochdorf wuchsen alle Luzerner Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohner/innen in den vergangenen fünf Jahren hauptsächlich durch Zuwanderung. In Horw und in Hochdorf war der Geburtenüberschuss jeweils negativ. Das heisst, dass das Bevölkerungswachstum in diesem Zeitraum allein durch Wanderungsgewinne getragen wurde.

A-T1.4 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2024

Kanton Luzern – Analyseregionen

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung							Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
						Zuwachs ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo ³		
Kanton Luzern	435 344	437 944	21,5	19,0	293,2	6,0	1,0	4,7	193 215	35,1
Stadt Luzern	85 884	86 234	27,5	19,3	2 305,5	4,8	0,3	4,2	43 252	45,7
Agglomerationskern	122 408	122 999	25,9	20,4	1 010,0	6,6	0,6	5,6	54 877	35,2
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	35 731	36 049	16,0	16,9	251,7	8,4	2,3	6,1	14 958	29,1
Rooterberg/Rigi	10 435	10 512	25,9	22,3	199,8	7,8	0,4	7,4	4 677	33,9
Sursee/Sempachersee	35 743	36 030	13,3	18,3	426,7	6,3	2,4	3,9	15 426	30,8
Michelsamt/Surental	22 104	22 354	21,0	16,4	234,6	6,4	1,7	4,3	8 967	28,6
Unteres Wiggertal	24 239	24 503	24,4	16,9	290,4	7,7	2,0	5,7	10 218	29,8
Willisau	33 426	33 528	15,0	18,3	132,5	5,3	1,1	4,3	13 829	30,8
Entlebuch	17 328	17 447	8,7	20,9	44,2	2,9	0,1	1,9	7 253	32,9
Rottal-Wolhusen	21 333	21 479	16,6	17,3	192,2	6,8	1,4	4,9	8 753	29,5
Seetal	26 716	26 809	17,4	19,2	232,9	3,4	0,8	2,6	11 005	29,1

B01_25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

- 1 Fläche einschliesslich Gewässer
- 2 Inkl. Bereinigungen
- 3 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel, ohne Bereinigungen Gebietsstand 1. Januar 2026

Meggen mit grösstem Anteil an Personen im Rentenalter

Die Altersstruktur der Bevölkerung variiert zwischen den Gemeinden stark. Ende 2024 lag der Anteil der Über-64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden Meggen (28,1%), Weggis (27,7%), Adligenswil (25,2%) und Vitznau (24,5%) am höchsten. Den kleinsten Anteil hatte die Gemeinde Alberswil (13,1%).

Regional unterschiedlicher Einfluss von Geburtenüberschuss und Wanderungssaldo

Der Agglomerationsgürtel ist in den vergangenen fünf Jahren unter allen Luzerner Regionen am stärksten gewachsen (+8,4%). Dahinter folgt das Untere Wiggertal (+7,7%). In der Region Entlebuch war der Wanderungssaldo in den vergangenen fünf Jahren am geringsten. In den Regionen Sursee/Sempachersee, Agglomerationsgürtel und Unteres Wiggertal trug der Geburtenüberschuss vergleichsweise stark zum Wachstum bei. Die Stadt Luzern und die Region Rooterberg/Rigi wuchsen indessen beinahe nur aufgrund von Wanderungsgewinnen.

A.2 Stand und Struktur der Bevölkerung

A-T2.1 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen seit 2010

Kanton Luzern

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung					
		Total	Ausländeranteil in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Anteil 0-19-Jährige in %	Anteil 20-64-Jährige in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %
2010	376 239	377 610	16,7	252,8	21,9	62,1	16,0
2011	379 788	381 966	16,8	255,7	21,5	62,3	16,2
2012	384 024	386 082	17,0	258,5	21,2	62,4	16,4
2013	388 216	390 349	17,2	261,4	21,0	62,4	16,6
2014	392 477	394 604	17,6	264,2	20,8	62,4	16,8
2015	396 683	398 762	17,9	267,0	20,7	62,4	17,0
2016	401 080	403 397	18,4	270,1	20,5	62,3	17,2
2017	404 952	406 506	18,4	272,2	20,4	62,2	17,4
2018	408 032	409 557	18,5	274,2	20,4	62,0	17,6
2019	411 339	413 120	18,8	276,6	20,3	61,9	17,8
2020	414 734	416 347	19,0	278,8	20,2	61,7	18,1
2021	418 337	420 326	19,3	281,4	20,3	61,4	18,3
2022	422 589	424 851	19,8	284,5	20,2	61,2	18,5
2023	428 798	432 744	21,0	289,7	20,3	61,0	18,7
2024	435 344	437 944	21,5	293,2	20,2	60,8	19,0

B01_38

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

¹ Fläche einschliesslich Gewässer

Anteil der 0- bis 19-Jährigen sinkt auf einen Fünftel

Zwischen 2010 und 2024 ist die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Luzern um 16,0 Prozent gewachsen. In diesem Zeitraum nahm die Bevölkerungsdichte von 250 auf 290 Personen pro Quadratkilometer Fläche zu. Den stärksten Zuwachs verzeichnete die Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg von 16,0 auf 19,0 Prozent. Die Anteile der Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren (-1,3 Prozentpunkte auf 60,8%) und zwischen 0 und 19 Jahren (-1,7 Prozentpunkte auf 20,2%) gingen hingegen zurück.

Mehr als die Hälfte lebt in der Agglomeration Luzern

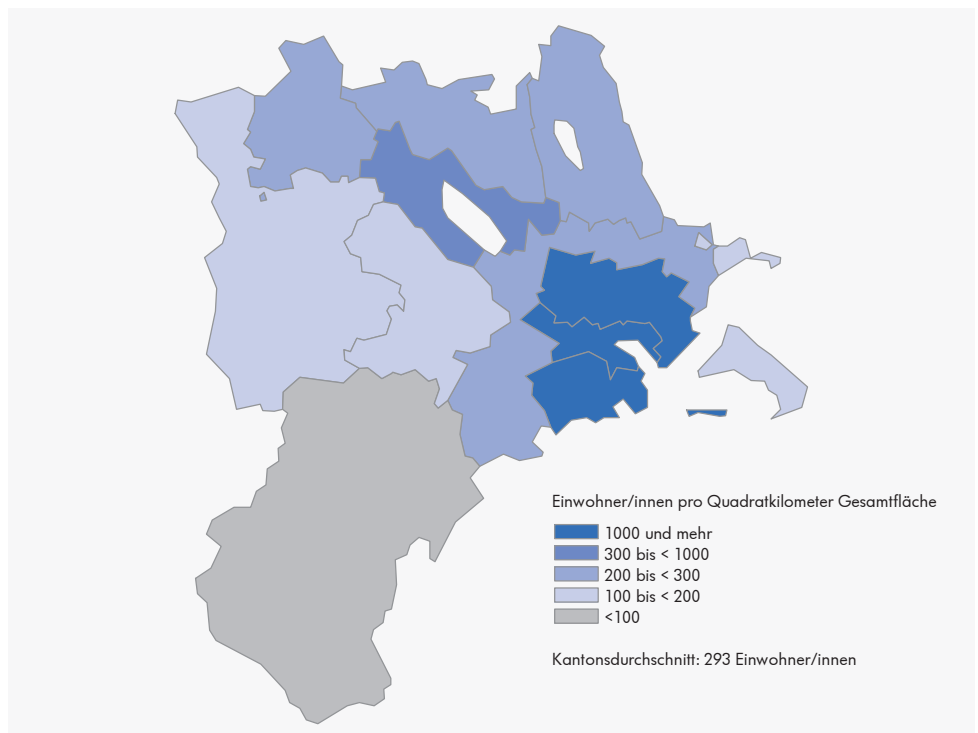
Der Agglomerationskern war 2024 mit 122'999 Einwohner/innen die bevölkerungsstärkste Region im Kanton Luzern. Zusammen mit der Stadt Luzern und dem Agglomerationsgürtel konzentrierten sich 56,0 Prozent der Kantonsbevölkerung auf die Agglomeration Luzern. Die Region Rooterberg/Rigi (10'512 Einw.) war die bevölkerungsschwächste und das Entlebuch (44 Pers./km²) die am wenigsten dicht besiedelte Region.

Statistische Analyseregionen

Die räumliche Gliederung des Kantons Luzern nach statistischen Analyseregionen wurde im Jahr 2016 revidiert. LUSTAT verwendet diese Gliederung für statistische Darstellungen auf regionaler Ebene seit 1. Januar 2017. Im Jahr 2024 wurden die Analyseregionen aktualisiert. Mehr zu den Raumgliederungen der Schweiz und des Kantons Luzern siehe Bereich Basisinformationen dieses Jahrbuchs.

A-G2.1 Bevölkerungsdichte 2024

Kanton Luzern – Analyseregionen



B01_G51

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

Stand und Struktur der Bevölkerung

A-T2.2 Ständige und mittlere Wohnbevölkerung seit 2010

Kanton Luzern

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung					
		Total	nach Nationalität			nach Geschlecht	
			Schweizer/ innen	Ausländer/ innen	Ausländer- anteil in %	Männer	Frauen
2010	376 239	377 610	314 720	62 890	16,7	186 664	190 946
2011	379 788	381 966	317 823	64 143	16,8	189 074	192 892
2012	384 024	386 082	320 628	65 454	17,0	191 230	194 852
2013	388 216	390 349	323 029	67 320	17,2	193 382	196 967
2014	392 477	394 604	325 336	69 268	17,6	195 965	198 639
2015	396 683	398 762	327 503	71 259	17,9	198 192	200 570
2016	401 080	403 397	329 264	74 133	18,4	200 897	202 500
2017	404 952	406 506	331 512	74 994	18,4	202 534	203 972
2018	408 032	409 557	333 672	75 885	18,5	204 100	205 457
2019	411 339	413 120	335 508	77 612	18,8	205 976	207 144
2020	414 734	416 347	337 132	79 215	19,0	207 582	208 765
2021	418 337	420 326	339 079	81 247	19,3	209 465	210 861
2022	422 589	424 851	340 582	84 269	19,8	212 021	212 830
2023	428 798	432 744	341 873	90 871	21,0	216 015	216 729
2024	435 344	437 944	343 673	94 271	21,5	218 841	219 103

B01_39

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOPMittlere und ständige
Wohnbevölkerung

Die Definitionen der mittleren und ständigen Wohnbevölkerung sind im Grundlagenteil dieses Kapitels ausgeführt.

Ausländeranteil bei
21,5 Prozent

Ende 2024 lebten 94'271 Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern. Das sind gut 3'400 Personen mehr als im Vorjahr und entspricht einem Ausländeranteil von 21,5 Prozent (2010: 16,7%).

Stand und Struktur der Bevölkerung

A-T2.3 Altersstruktur der Wohnbevölkerung seit 1860

Kanton Luzern

	Total ¹	Nach Altersgruppen					Altersmasszahlen in %		
		0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Jugendquotient	Altersquotient	Gesamtquotient
1860	130 504	47 967	41 722	34 013	6 520	171	63,3	8,8	72,2
1870	132 153	46 604	42 295	35 288	7 498	178	60,1	9,9	70,0
1880	134 806	53 478	37 017	35 784	8 408	119	73,5	11,7	85,2
1888	135 360	54 336	35 829	36 330	8 706	159	75,3	12,3	87,6
1900	146 519	56 789	45 474	34 740	9 344	172	70,8	11,9	82,7
1910	167 223	69 483	51 119	36 145	10 208	268	79,6	12,0	91,6
1920	177 073	71 868	52 007	43 245	9 697	256	75,5	10,4	85,9
1930	189 391	70 113	61 280	47 051	10 639	308	64,7	10,1	74,8
1941	206 608	73 650	64 137	53 790	14 673	358	62,5	12,7	75,2
1950	223 249	79 669	62 304	63 154	17 537	585	63,5	14,4	77,9
1960	253 446	91 846	69 474	70 936	20 223	967	65,4	15,1	80,5
1970	289 641	103 960	80 941	75 017	28 449	1 274	66,7	19,1	85,7
1980	296 159	92 170	86 375	78 538	36 898	2 178	55,9	23,7	79,6
1990	326 268	82 914	108 541	91 006	39 344	4 463	41,6	22,0	63,5
2000	350 504	88 376	104 411	106 816	44 399	6 502	41,8	24,1	65,9
2010	377 610	82 589	103 463	131 161	52 744	7 653	35,2	25,7	60,9
2011	381 966	82 223	104 724	133 150	53 927	7 942	34,6	26,0	60,6
2012	386 082	82 021	105 875	134 981	55 059	8 146	34,1	26,2	60,3
2013	390 349	82 017	107 440	136 135	56 258	8 499	33,7	26,6	60,3
2014	394 604	82 193	108 821	137 284	57 501	8 805	33,4	26,9	60,3
2015	398 762	82 391	110 214	138 487	58 604	9 066	33,1	27,2	60,3
2016	403 397	82 723	111 972	139 514	59 715	9 473	32,9	27,5	60,4
2017	406 506	82 868	112 376	140 520	60 954	9 788	32,8	28,0	60,7
2018	409 557	83 363	112 493	141 633	61 957	10 111	32,8	28,4	61,2
2019	413 120	83 814	113 068	142 503	63 306	10 429	32,8	28,9	61,6
2020	416 347	84 267	113 157	143 633	64 576	10 714	32,8	29,3	62,1
2021	420 326	85 214	113 477	144 613	66 012	11 010	33,0	29,8	62,9
2022	424 851	85 932	113 962	146 200	67 581	11 176	33,0	30,3	63,3
2023	432 744	87 655	115 701	148 487	69 474	11 427	33,2	30,6	63,8
2024	437 944	88 547	116 205	150 020	71 371	11 801	33,3	31,2	64,5

Jugend-, Alters- und Gesamtquotient

Der Jugendquotient bildet das Verhältnis der 0- bis 19-jährigen zur 20- bis 64-jährigen Bevölkerung ab; der Altersquotient das Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-Jährigen. Die beiden Quotienten widerspiegeln somit die Verhältnisse zwischen den Altersgruppen, in denen man im Allgemeinen noch nicht oder nicht mehr wirtschaftlich aktiv ist, und der Altersgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter. Je tiefer der Jugendquotient, desto weniger Kinder und Jugendliche kommen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Der Gesamtquotient ergibt sich als Summe aus dem Jugend- und dem Altersquotienten.

B01_02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

¹ 1860 und 1870: Inkl. Personen ohne Altersangabe

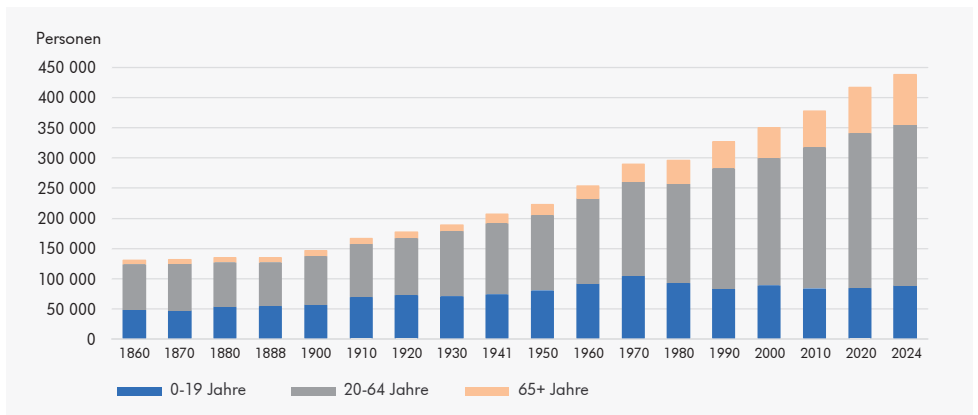
Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Altersstruktur verschiebt sich beträchtlich

Seit 1860 hat sich die Luzerner Wohnbevölkerung mehr als verdreifacht. Die Bevölkerungsentwicklung ist zudem durch die markante Verschiebung der Altersstruktur in Richtung der älteren Bevölkerungsgruppen charakterisiert. So hat sich der Jugendquotient seit 1970 halbiert (1970: 66,7%; 2024: 33,3%). Der Altersquotient hat sich hingegen seit 1930 (10,1%) verdreifacht (2024: 31,2%).

A-G2.2 Bevölkerungsentwicklung seit 1860

Kanton Luzern



B01_G02

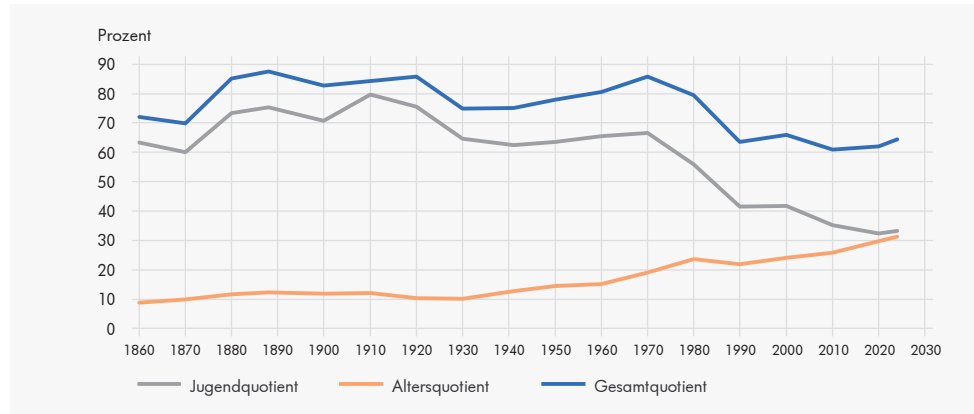
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Stand und Struktur der Bevölkerung

A-G2.3 Altersmasszahlen seit 1860

Kanton Luzern



B01_G35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Jugendquotient sinkt

Der starke Knick in der Kurve des Jugendquotienten im Jahr 1970 zeigt den beginnenden Geburtenrückgang an. Die Kurve des Altersquotienten widerspiegelt die steigende Lebenserwartung im Verlauf des letzten Jahrhunderts. Der sinkende Gesamtquotient seit 1970 ist in erster Linie eine Folge des starken Absinkens des Jugendquotienten.

Tiefere Geburtenziffern reduzieren den Anteil der jungen Altersgruppen

Mit rund 1,3 Kindern pro Frau liegt heute die Geburtenziffer schweizweit unter dem Niveau von 2,1 Kindern pro Frau, welches für den Generationenerhalt notwendig wäre. Dies führt auch im Kanton Luzern zu einer anteilmässigen Abnahme der jungen Altersgruppen. Ende 2024 waren 204'752 Personen oder 46,8 Prozent der Luzerner Bevölkerung jünger als 40 Jahre. 1970 – vor dem deutlichen Rückgang der Fertilität – hatte dieser Anteil noch 63,8 Prozent betragen.

Ausländische Wohnbevölkerung ist jünger als schweizerische

Die im Kanton Luzern wohnhaften Ausländer/innen sind insgesamt jünger als die schweizerische Wohnbevölkerung. Während 56,1 Prozent von ihnen 2024 jünger als 40 Jahre waren, traf dies bei den Schweizer/innen auf weniger als die Hälfte zu (44,2%).

A-T2.4 Altersstruktur der ständigen Wohnbevölkerung nach Nationalität und Geschlecht 2024

Kanton Luzern

Alter	Schweizer/innen und Ausländer/innen			Schweizer/innen			Ausländer/innen		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Alle	437 944	218 841	219 103	343 673	168 849	174 824	94 271	49 992	44 279
0-19	88 547	45 781	42 766	69 614	35 873	33 741	18 933	9 908	9 025
20-39	116 205	59 349	56 856	82 213	41 390	40 823	33 992	17 959	16 033
40-64	150 020	75 452	74 568	115 447	56 827	58 620	34 573	18 625	15 948
65-84	71 371	33 941	37 430	65 295	30 753	34 542	6 076	3 188	2 888
85+	11 801	4 318	7 483	11 104	4 006	7 098	697	312	385
0-4	21 283	10 940	10 343	16 744	8 573	8 171	4 539	2 367	2 172
5-9	22 863	11 743	11 120	17 643	9 111	8 532	5 220	2 632	2 588
10-14	22 456	11 576	10 880	17 744	9 146	8 598	4 712	2 430	2 282
15-19	21 945	11 522	10 423	17 483	9 043	8 440	4 462	2 479	1 983
20-24	22 901	11 822	11 079	17 478	8 945	8 533	5 423	2 877	2 546
25-29	29 382	14 969	14 413	21 146	10 590	10 556	8 236	4 379	3 857
30-34	31 972	16 312	15 660	22 011	11 033	10 978	9 961	5 279	4 682
35-39	31 950	16 246	15 704	21 578	10 822	10 756	10 372	5 424	4 948
40-44	31 273	15 895	15 378	21 310	10 547	10 763	9 963	5 348	4 615
45-49	28 626	14 379	14 247	20 429	9 945	10 484	8 197	4 434	3 763
50-54	28 735	14 504	14 231	22 167	10 975	11 192	6 568	3 529	3 039
55-59	31 702	15 776	15 926	25 948	12 699	13 249	5 754	3 077	2 677
60-64	29 684	14 898	14 786	25 593	12 661	12 932	4 091	2 237	1 854
65-69	23 769	11 815	11 954	21 162	10 424	10 738	2 607	1 391	1 216
70-74	19 193	9 167	10 026	17 559	8 328	9 231	1 634	839	795
75-79	16 296	7 659	8 637	15 193	7 063	8 130	1 103	596	507
80-84	12 113	5 300	6 813	11 381	4 938	6 443	732	362	370
85-89	7 502	2 945	4 557	7 010	2 726	4 284	492	219	273
90+	4 299	1 373	2 926	4 094	1 280	2 814	205	93	112

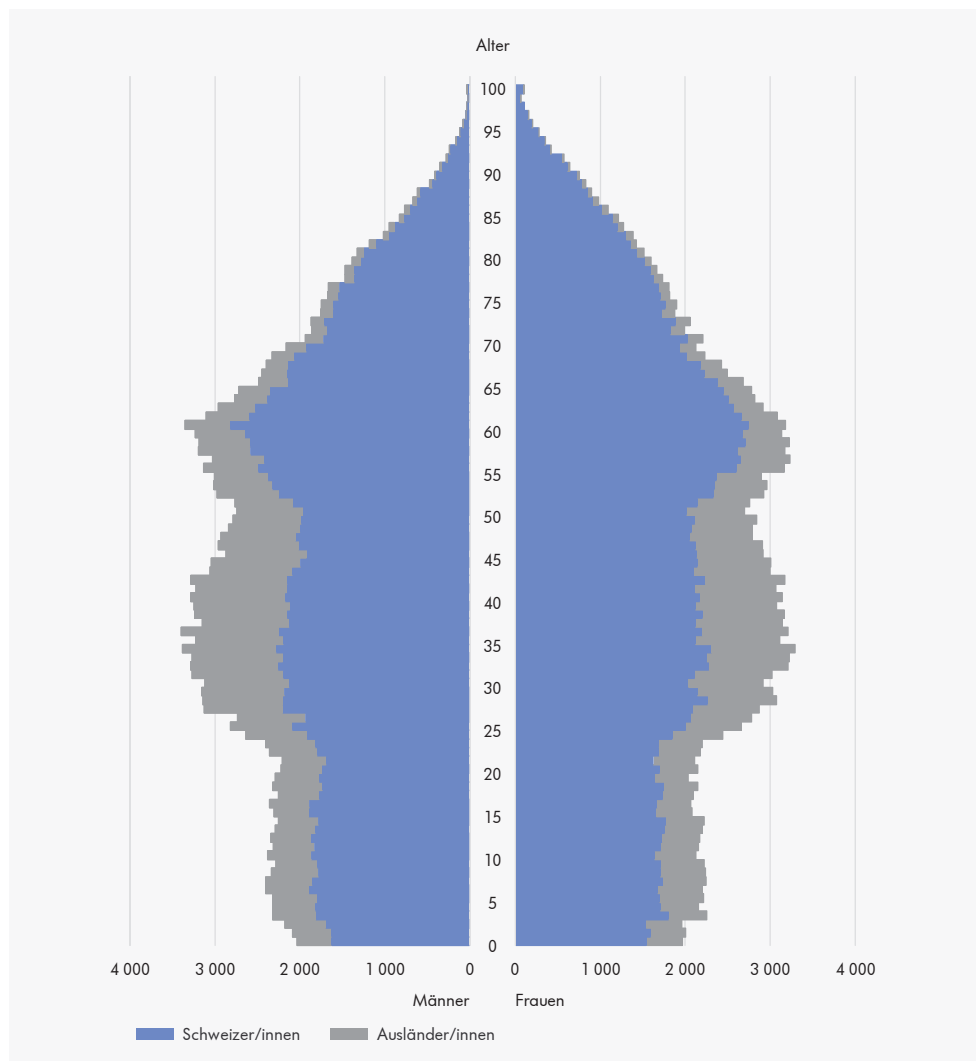
B01_32

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

A-G2.4 Altersstruktur der ständigen Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität 2024

Kanton Luzern



B01_G03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Alterspyramiden

Die Alterspyramide ist eine grafische Darstellung des Altersaufbaus einer Bevölkerung zu einem bestimmten Zeitpunkt, nebenstehend zum Beispiel differenziert nach Geschlecht und Nationalität. Entstanden ist der Begriff aus Darstellungen, bei denen die Zahl der jüngsten Jahrgänge am stärksten besetzt sind (breiter Sockel) und mit zunehmendem Alter abnimmt (schmale Spitze). Der Begriff findet heute allgemein Verwendung, auch wenn die Altersstruktur sich längst von der klassischen Pyramidenform wegentwickelt hat.

Altersgruppe der 50- bis 64-Jährigen ist stark besetzt

Ende 2024 hatte die Alterspyramide der ständigen Wohnbevölkerung des Kantons Luzern zwei auffälligen Ausbuchtungen. Eine Ausbuchtung liegt bei den Altersgruppen der 50- bis 65-Jährigen. Eine weitere Ausbuchtung zeigt sich bei den 25- bis 45-Jährigen, es handelt sich hier meist um die Kinder der 50- bis 65-Jährigen. Diese bilden den sogenannten demografischen Echoeffekt ab.

Mit zunehmendem Alter steigt der Frauenanteil

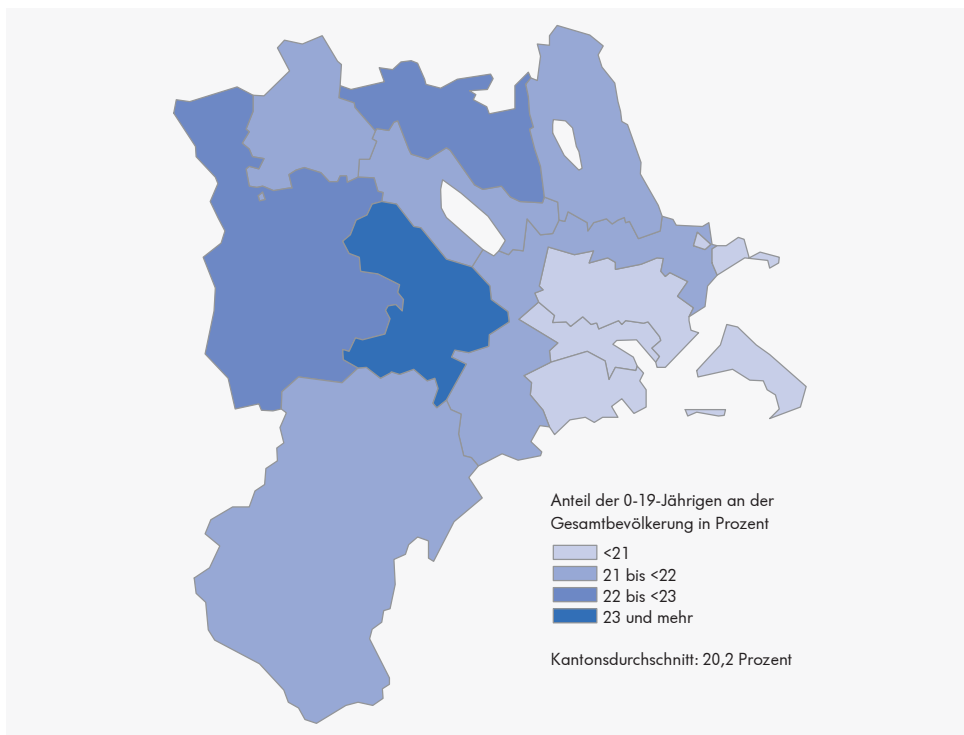
Je höher das Alter, desto ausgeprägter bilden Frauen die Mehrheit: Der Anteil der weiblichen Wohnbevölkerung betrug 2024 bei den 65- bis 74-Jährigen 51,2, bei den 75- bis 84-Jährigen 54,4 und bei den Über-84-Jährigen 63,4 Prozent. Diese Differenzen sind unter anderem Ausdruck der unterschiedlichen Lebenserwartung der beiden Geschlechter.

A-G2.5 Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 0 bis 19 Jahren 2024

Kanton Luzern – Analyseregionen

Altersstrukturen der Regionen unterscheiden sich deutlich

Im Kanton Luzern wies 2024 die Region Rottal-Wolhusen mit einem Anteil der Unter-20-Jährigen von 23,0 Prozent an der Gesamtbevölkerung die jüngste Wohnbevölkerung aus. Überdurchschnittlich viele Personen im Alter von 65 und mehr Jahren lebten dagegen in der Region Rooterberg/Rigi (22,3%), im Entlebuch (20,9%) sowie im Agglomerationskern (20,4%). In der Stadt Luzern wohnten mit einem Anteil von 64,3 Prozent an der Gesamtbevölkerung prozentual am meisten Personen im erwerbsfähigen Alter (20–64 Jahre).



B01_G38

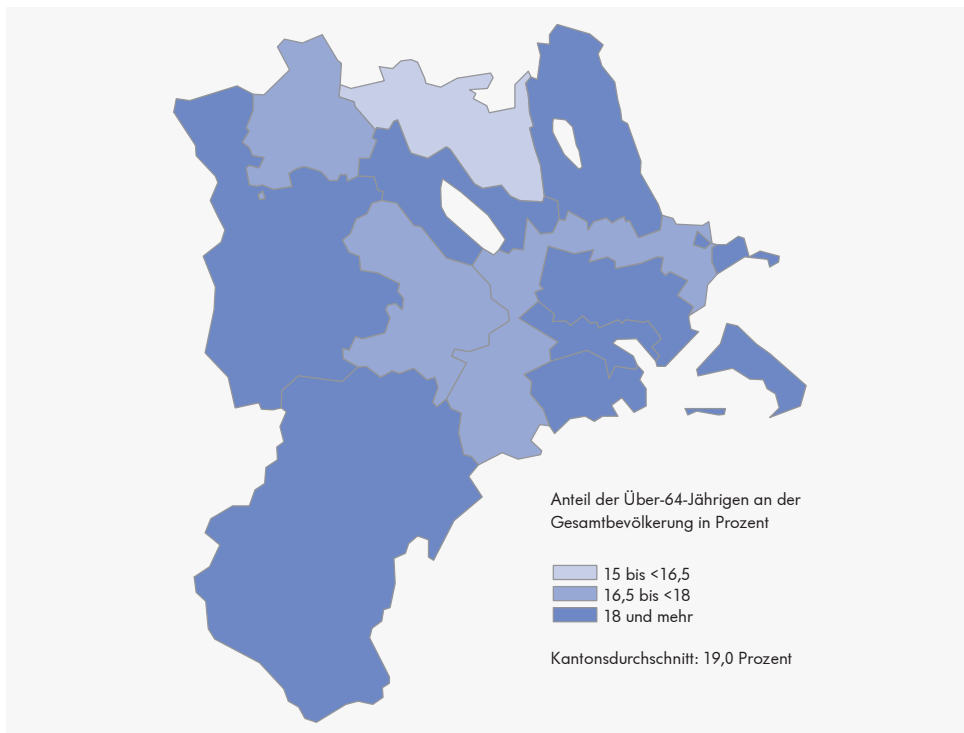
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Lebenserwartung

Im Kapitel A.3 findet sich eine Tabelle zur Entwicklung der Lebenserwartung von Frauen und Männern im Kanton Luzern.

A-G2.6 Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren 2024

Kanton Luzern – Analyseregionen



B01_G39

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Stand und Struktur der Bevölkerung

A-T2.5 Ständige Wohnbevölkerung nach Zivilstand und Geschlecht seit 2010

Kanton Luzern

	Total	Ledige ¹		Verheiratete		Verwitwete		Geschiedene		Eingetragene Partnerschaften ²		Aufgelöste Partnerschaften ²	
		Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen
2010	377 610	90 900	80 725	82 716	81 824	3 310	15 344	9 569	12 954	165	95	4	4
2011	381 966	92 018	81 543	83 576	82 459	3 345	15 354	9 936	13 420	194	111	5	5
2012	386 082	93 029	82 385	84 383	83 175	3 295	15 283	10 312	13 868	199	135	12	6
2013	390 349	94 143	83 499	85 009	83 740	3 352	15 293	10 620	14 278	246	149	12	8
2014	394 604	95 432	84 059	85 865	84 501	3 391	15 169	10 993	14 741	266	160	18	9
2015	398 762	96 473	85 018	86 574	85 080	3 467	15 146	11 349	15 131	308	182	21	13
2016	403 397	97 964	85 840	87 452	85 859	3 516	15 093	11 592	15 495	344	195	29	18
2017	406 506	98 887	86 509	87 861	86 302	3 566	15 116	11 807	15 816	381	210	32	19
2018	409 557	99 769	87 319	88 237	86 563	3 607	15 042	12 051	16 260	400	251	36	22
2019	413 120	100 780	88 133	88 710	87 090	3 626	15 003	12 398	16 622	415	267	47	29
2020	416 347	102 022	89 110	88 674	87 162	3 704	15 042	12 711	17 131	415	278	56	42
2021	420 326	103 277	90 525	88 789	87 276	3 759	15 056	13 123	17 680	444	276	73	48
2022	424 851	105 045	91 749	89 246	87 627	3 776	15 069	13 543	18 149	336	184	75	52
2023	432 744	107 817	94 069	90 151	88 611	3 834	15 121	13 845	18 720	281	156	87	52
2024	437 944	109 740	95 530	90 622	89 019	3 879	15 122	14 255	19 233	256	142	89	57

B01_48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT

1 Inkl. Unverheiratete (unverheiratet kann als Folge einer Ungültigerklärung der letzten Ehe oder als Folge einer Verschö-
lenerklärung des letzten Ehepartners bzw. der letzten Ehepartnerin entstehen) und Personen ohne Angaben zum Zivil-
stand

2 Eingetragene Partnerschaften konnten vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2022 begründet werden

Zahl der geschiedenen Personen wächst stark

205'270 Personen oder 46,9 Prozent der Luzerner Bevölkerung waren Ende 2024 ledig (inkl. Unverheiratete und Personen ohne Angaben zum Zivilstand). 179'641 Personen oder 41,0 Prozent waren verheiratet. Während die Anteile der Verheirateten zwischen 2010 und 2024 bei Frauen und Männern gleichermassen abnahmen, stieg der Anteil der Geschiedenen bei beiden Geschlechtern an. So nahm sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern die Zahl der Geschiedenen um rund 50 Prozent auf 19'233 beziehungsweise 14'255 Personen zu. Seit Einführung des Partnerschaftsgesetzes (PartG) per Anfang 2007 stieg die Zahl der Frauen und Männer, die in einer eingetragenen Partnerschaft leben, stark. Die eingetragene Partnerschaft bleibt im Kanton Luzern im Vergleich zu anderen Zivilständen jedoch selten. Durch die Annahme der Gesetzesänderung zur Ehe für alle durch das Schweizer Stimmvolk im September 2021 können neue eingetragene Partnerschaften seit dem 1. Juli 2022 nicht mehr eingegangen werden.



Bild: Staatskanzlei Luzern

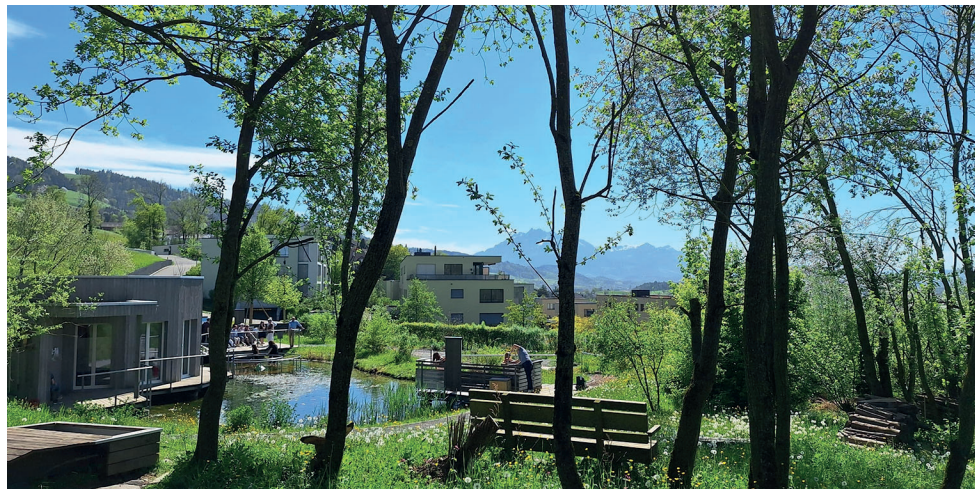


Bild: Gemeinde Gisikon (Beat Amrein)



Bild: Staatskanzlei Luzern

A.3 Bevölkerungsbewegung

A-T3.1 Bevölkerungsbilanz der ständigen Wohnbevölkerung seit 2010

Kanton Luzern

Bevölkerungswachstum über der 1-Prozent-Marke

2024 ist die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Luzern in der Jahresfrist um 5'200 Personen gewachsen, was einer Zunahme um 1,2 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vorjahr hat der Geburtenüberschuss leicht zugenommen. Deutlich abgenommen hat der Wanderungssaldo. Im Jahr 2024 betrug er 4'199 Personen (2023: 6'923 Pers.). Dieser Rückgang erklärt sich durch einen Sondereffekt im Jahr 2023: Damals wurden viele Personen mit Schutzstatus S neu der ständigen Wohnbevölkerung zugerechnet.

Zahl der Neugeborenen stabil

2024 zählte der Kanton Luzern 4'069 Neugeborene. Das entspricht nahezu dem Geburtenniveau von 2023 (-0,6%). Während die Geburtenzahl bei der schweizerischen Wohnbevölkerung gegenüber 2023 gleich blieb, nahm sie bei der ausländischen Wohnbevölkerung gegenüber dem Vorjahr ab. Der Überschuss an Geburten gegenüber den Sterbefällen ist bei den Ausländer/innen ein wenig höher als bei den Schweizer/innen. Dies, da Ausländer/innen im Vergleich zu Schweizer/innen eine jüngere Altersstruktur haben und eine niedrigere Sterbezah aufweisen.

Wechsel der Datenquellen

Die abgebildeten Bevölkerungsstatistiken verwenden verschiedene Datenquellen des Bundesamts für Statistik und von LUSTAT Statistik Luzern. Informationen zu Quellen und Definitionen finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels.

	Bev.-stand am Jahres- anfang	Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburten- überschuss	Zu- gezogene ¹	Weg- gezogene	Wande- rungs- saldo ¹	Bürger- rechts- wechsel	Bev.-stand am Jahres- ende ²	Jahresver- änderung in %
Total										
2010	372 964	3 912	2 826	1 086	25 902	23 419	2 483	—	376 395	0,9
2011	377 610	4 036	2 764	1 272	28 277	25 120	3 157	—	381 966	1,2
2012	381 966	4 087	2 928	1 159	28 068	24 898	3 170	—	386 082	1,1
2013	386 082	4 065	2 879	1 186	28 490	25 173	3 317	—	390 349	1,1
2014	390 349	4 153	2 900	1 253	29 543	26 694	2 849	—	394 604	1,1
2015	394 604	4 192	3 137	1 055	30 609	27 718	2 891	—	398 762	1,1
2016	398 762	4 265	2 844	1 421	31 888	28 783	3 105	—	403 397	1,2
2017	403 397	4 384	3 077	1 307	30 451	28 944	1 507	—	406 506	0,8
2018	406 506	4 413	3 140	1 273	31 247	29 660	1 587	—	409 557	0,8
2019	409 557	4 357	3 104	1 253	31 674	29 583	2 091	—	413 120	0,9
2020	413 120	4 311	3 346	965	32 115	30 113	2 002	—	416 347	0,8
2021	416 347	4 456	3 366	1 090	31 361	28 654	2 707	—	420 326	1,0
2022	420 326	4 080	3 534	546	32 357	28 606	3 751	—	424 851	1,1
2023	424 851	4 094	3 330	764	36 904	29 981	6 923	—	432 744	1,9
2024	432 744	4 069	3 267	802	33 760	29 561	4 199	—	437 944	1,2
Schweizerinnen und Schweizer										
2010	311 967	3 155	2 680	475	16 437	16 191	246	1 941	314 739	0,9
2011	314 720	3 199	2 597	602	17 318	16 779	539	1 867	317 823	1,0
2012	317 823	3 292	2 787	505	16 870	16 291	579	1 695	320 628	0,9
2013	320 628	3 267	2 711	556	16 652	16 349	303	1 442	323 029	0,7
2014	323 029	3 296	2 721	575	17 114	16 945	169	1 481	325 336	0,7
2015	325 336	3 318	2 934	384	17 563	17 473	90	1 530	327 503	0,7
2016	327 503	3 314	2 683	631	17 326	17 616	-290	1 396	329 264	0,5
2017	329 264	3 435	2 865	570	17 686	17 940	-254	1 745	331 512	0,7
2018	331 512	3 454	2 932	522	18 098	18 237	-139	1 697	333 672	0,7
2019	333 672	3 395	2 901	494	18 131	18 073	58	1 152	335 508	0,6
2020	335 508	3 424	3 092	332	19 062	19 006	56	1 186	337 132	0,5
2021	337 132	3 555	3 106	449	18 444	18 286	158	1 165	339 079	0,6
2022	339 079	3 207	3 299	-92	17 830	17 652	178	1 402	340 582	0,4
2023	340 582	3 171	3 094	77	17 774	17 764	10	1 203	341 873	0,4
2024	341 873	3 174	3 041	133	17 094	17 026	68	1 461	343 673	0,5
Ausländerinnen und Ausländer										
2010	60 997	757	146	611	9 465	7 228	2 237	-1 941	61 656	1,1
2011	62 890	837	167	670	10 725	8 341	2 384	-1 867	64 143	2,0
2012	64 143	795	141	654	10 980	8 607	2 373	-1 695	65 454	2,0
2013	65 454	798	168	630	11 663	8 824	2 839	-1 442	67 320	2,9
2014	67 320	857	179	678	12 429	9 749	2 680	-1 481	69 268	2,9
2015	69 268	874	203	671	13 046	10 245	2 801	-1 530	71 259	2,9
2016	71 259	951	161	790	14 562	11 167	3 395	-1 396	74 133	4,0
2017	74 133	949	212	737	12 765	11 004	1 761	-1 745	74 994	1,2
2018	74 994	959	208	751	13 149	11 423	1 726	-1 697	75 885	1,2
2019	75 885	962	203	759	13 543	11 510	2 033	-1 152	77 612	2,3
2020	77 612	887	254	633	13 053	11 107	1 946	-1 186	79 215	2,1
2021	79 215	901	260	641	12 917	10 368	2 549	-1 165	81 247	2,6
2022	81 247	873	235	638	14 527	10 954	3 573	-1 402	84 269	3,7
2023	84 269	923	236	687	19 130	12 217	6 913	-1 203	90 871	7,8
2024	90 871	895	226	669	16 666	12 535	4 131	-1 461	94 271	3,7

B01_07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – ESPOP, STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

2 Inkl. Bestandsbereinigungen

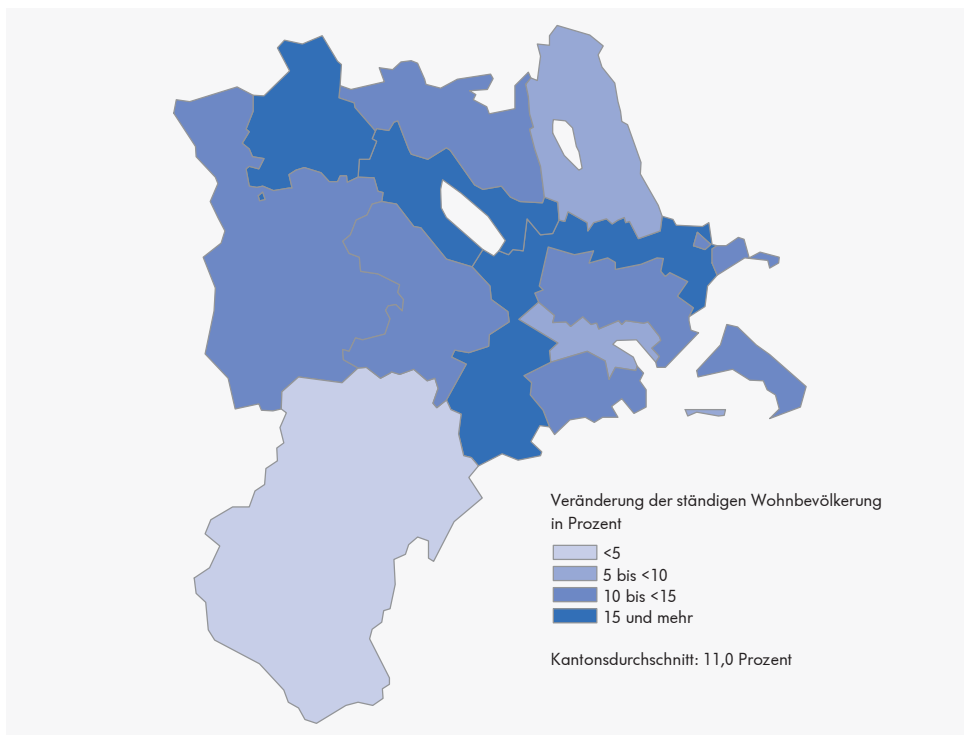
Differenzen zwischen Endbestand und Anfangsbestand in den Jahren 2010/2011 aufgrund des Wechsels der Datenquelle

Die Zu- und Wegzüge beinhalten auch Umzüge zwischen Gemeinden innerhalb des Kantons

Gebietsstand 1. Januar 2026

A-G3.1 Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2024

Analyseregionen des Kantons Luzern



B01_G40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Luzerner Regionen wachsen unterschiedlich stark

In allen Luzerner Regionen ist die Bevölkerung in den vergangenen zehn Jahren gewachsen. Mit 16,3 Prozent nahm die Einwohnerzahl in der Region Sursee/Sempachersee am stärksten zu. Die grösste absolute Bevölkerungszunahme wurde jedoch im Agglomerationskern verzeichnet: Ende 2024 wohnten in dieser Region rund 12'900 Personen mehr als zehn Jahre zuvor. Dies entspricht 29,8 Prozent der kantonsweiten Bevölkerungszunahme seit Ende 2014. Das Entlebuch, die Region mit der schwächsten Bevölkerungszunahme, wuchs in der gleichen Zeitspanne um 624 Personen respektive 3,7 Prozent.

Steigende Lebenserwartung

Seit der ersten statistischen Berechnung vor über 140 Jahren stieg die Lebenserwartung in der Schweiz kontinuierlich an und hat sich seither bei den Frauen nahezu und bei Männern vollständig verdoppelt. Im Kanton Luzern betrug die Lebenserwartung bei Geburt 2024 für Männer 82,5 und für Frauen 86,2 Jahre. Seit 1981 ist die Lebenserwartung der Männer stärker gestiegen als jene der Frauen. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede haben sich also verringert.

A-T3.2 Lebenserwartung in Jahren nach Alter und Geschlecht seit 2009/2010

Kanton Luzern

	Bei Geburt		Mit 60 Jahren		Mit 70 Jahren		Mit 80 Jahren		Mit 90 Jahren	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2009/2010	79,9	84,3	22,9	26,1	14,8	17,4	8,2	9,7	4,4	4,5
2010/2011	80,3	84,8	23,2	26,5	15,1	17,7	8,3	9,9	3,9	4,5
2011/2012	80,5	85,0	23,2	26,7	15,2	17,9	8,2	10,1	3,8	4,6
2012/2013	80,7	85,0	23,2	26,6	15,1	17,8	8,3	9,9	3,8	4,3
2013/2014	81,2	85,0	23,6	26,7	15,4	17,8	8,6	9,9	3,9	4,6
2014/2015	81,1	84,8	23,5	26,6	15,3	17,7	8,5	9,9	3,9	4,5
2015/2016	81,3	85,2	23,8	26,8	15,6	17,9	8,6	10,0	4,0	4,5
2016/2017	81,7	85,6	24,1	27,2	16,0	18,2	8,7	10,3	4,1	4,6
2017/2018	81,5	85,4	23,9	27,0	15,8	18,1	8,6	10,2	3,9	4,6
2018/2019	81,8	85,4	24,2	27,1	16,0	18,3	8,8	10,3	4,1	4,8
2019/2020	81,8	85,5	24,0	27,1	15,8	18,3	8,6	10,3	4,0	4,6
2020/2021	81,6	85,5	23,8	26,9	15,5	18,0	8,6	10,3	3,8	4,6
2021/2022	81,5	85,5	23,8	26,9	15,5	18,0	8,7	10,2	3,7	4,6
2022/2023	81,8	85,7	24,1	27,1	15,8	18,2	8,8	10,3	3,9	4,6
2023/2024	82,5	86,2	24,6	27,6	16,4	18,7	9,1	10,7	4,1	4,8

B01_09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT, ESPOP

A-T3.3 Lebendgeburten und Todesfälle nach Geschlecht seit 2010

Kanton Luzern

	Geburtenüberschuss			Lebendgeburten			Todesfälle			
	Total	pro 1000 Einw. ¹	Total	Knaben	Mädchen	pro 1000 Einw. ¹	Total	Männer	Frauen	pro 1000 Einw. ¹
2010	1 086	2,9	3 912	1 977	1 935	10,4	2 826	1 373	1 453	7,5
2011	1 272	3,3	4 036	2 040	1 996	10,6	2 764	1 374	1 390	7,3
2012	1 159	3,0	4 087	2 138	1 949	10,6	2 928	1 449	1 479	7,6
2013	1 186	3,1	4 065	2 113	1 952	10,5	2 879	1 416	1 463	7,4
2014	1 253	3,2	4 153	2 206	1 947	10,6	2 900	1 373	1 527	7,4
2015	1 055	2,7	4 192	2 137	2 055	10,6	3 137	1 531	1 606	7,9
2016	1 421	3,5	4 265	2 191	2 074	10,6	2 844	1 368	1 476	7,1
2017	1 307	3,2	4 384	2 276	2 108	10,8	3 077	1 542	1 535	7,6
2018	1 273	3,1	4 413	2 316	2 097	10,8	3 140	1 521	1 619	7,7
2019	1 253	3,0	4 357	2 227	2 130	10,6	3 104	1 527	1 577	7,5
2020	965	2,3	4 311	2 214	2 097	10,4	3 346	1 673	1 673	8,1
2021	1 090	2,6	4 456	2 248	2 208	10,7	3 366	1 675	1 691	8,0
2022	546	1,3	4 080	2 132	1 948	9,7	3 534	1 766	1 768	8,4
2023	764	1,8	4 094	2 094	2 000	9,5	3 330	1 639	1 691	7,8
2024	802	1,8	4 069	2 071	1 998	9,3	3 267	1 647	1 620	7,5

B01_40

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, ESPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

¹ Mittlere Wohnbevölkerung

Mehr Geburten als Todesfälle

2024 wurden im Kanton Luzern 4'069 Lebendgeburten gezählt. Dies sind 25 Geburten weniger als ein Jahr zuvor. Abzüglich der 2024 registrierten 3'267 Todesfälle ergibt dies einen Geburtenüberschuss von 802 Personen. Der Geburtenüberschuss pro 1'000 Einwohner/innen blieb im Vergleich zum Vorjahr gleich bei 1,8 Personen. Die Zahl der Todesfälle pro 1'000 Einwohner/innen lag mit 7,5 unterhalb des letztjährigen Wertes.

Echoeffekt der Geburtenzahlen

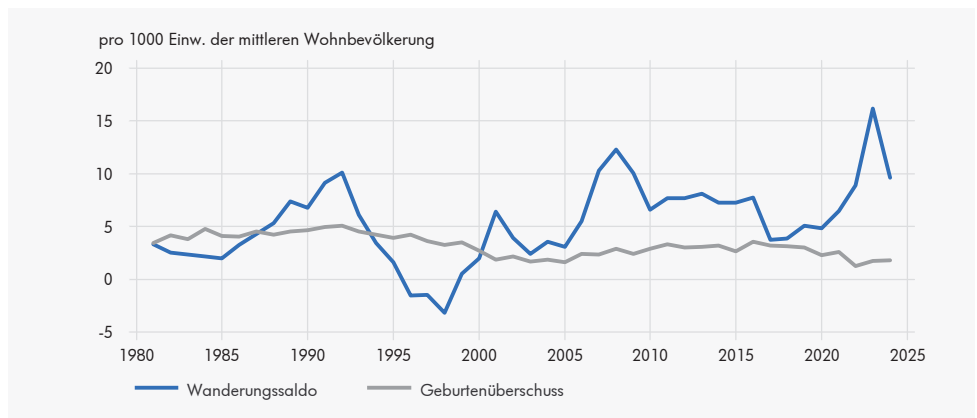
Nach 2005 sind die Geburtenzahlen im Kanton Luzern angestiegen. Dieser Geburtenanstieg kann mit dem demografischen Echoeffekt erklärt werden. Im langfristigen Verlauf führen starke Geburtenjahrgänge im zeitlichen Abstand von einer Generation zu einem erneuten Anstieg der Geburtenzahlen, was sich in einer wellenförmigen Entwicklung zeigt. So folgte auf den Geburtenanstieg der Jahre 1950 bis 1965 zeitversetzt zwischen 1975 bis 1990 eine Zunahme der Geburtenzahlen. Gleiches zeigte sich mit dem Geburtenanstieg zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Seit 2018 ist wieder ein Rückgang erkennbar.

Zuzüge ausländischer Personen als Wachstumstreiber

Der Wanderungssaldo ist die wichtigste Komponente des Luzerner Bevölkerungszuwachses. 2024 lag der Nettozuzug bei 4'199 Personen (inkl. Personen mit Statuswechsel). Der Wanderungsgewinn geht zu grossen Teilen auf den Nettozuzug ausländischer Personen zurück.

A-G3.2 Geburtenüberschuss und Wanderungssaldo seit 1981

Kanton Luzern



B01_G41

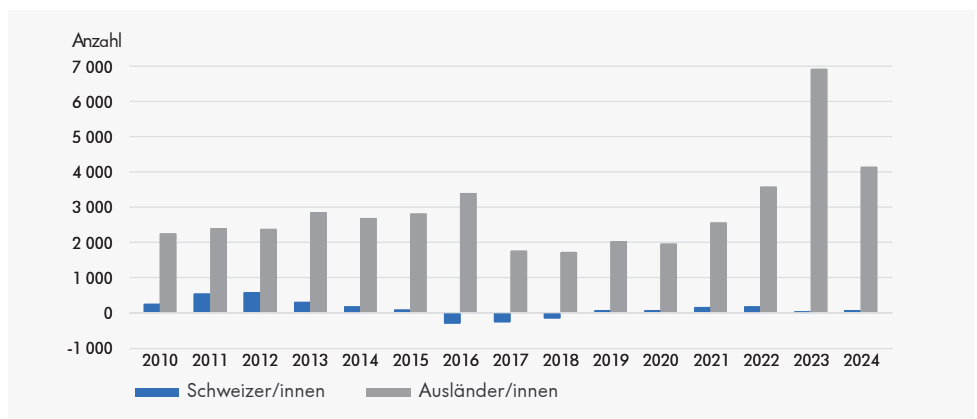
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, ESPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Wanderungssaldo: inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

A-G3.3 Wanderungssaldo nach Nationalität seit 2010

Kanton Luzern



B01_G08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – ESPOP, STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

Bevölkerungsbewegung

A-T3.4 Wanderungen der ständigen Wohnbevölkerung nach Herkunfts- und Zielort seit 2011

Kanton Luzern

	Wanderungssaldo ¹		Zuzüge ¹			Wegzüge				
	Total	pro 1000 Einw. ²	Total	aus dem Ausland	aus anderen Kantonen	aus anderen Gemeinden	Total	ins Ausland	in andere Kantone	in andere Gemeinden
2011	2 923	7,7	28 043	5 924	7 320	14 799	25 120	3 592	6 729	14 799
2012	2 952	7,7	27 850	5 744	7 388	14 718	24 898	3 529	6 651	14 718
2013	3 142	8,1	28 315	6 601	7 111	14 603	25 173	3 807	6 763	14 603
2014	2 849	7,3	29 543	6 687	7 176	15 680	26 694	3 953	7 061	15 680
2015	2 891	7,3	30 609	6 661	7 674	16 274	27 718	3 944	7 500	16 274
2016	3 105	7,7	31 888	7 349	7 208	17 331	28 783	3 974	7 478	17 331
2017	1 507	3,7	30 451	6 164	7 409	16 878	28 944	4 488	7 578	16 878
2018	1 587	3,9	31 247	6 355	7 645	17 247	29 660	4 578	7 835	17 247
2019	2 091	5,1	31 674	6 303	8 122	17 249	29 583	4 531	7 803	17 249
2020	2 002	4,8	32 115	5 946	8 324	17 845	30 113	4 103	8 165	17 845
2021	2 707	6,5	31 361	5 833	8 561	16 967	28 654	3 879	7 808	16 967
2022	3 751	8,9	32 357	7 116	8 672	16 569	28 606	4 260	7 777	16 569
2023	6 923	16,1	36 904	10 548	8 785	17 571	29 981	4 387	8 023	17 571
2024	4 199	9,6	33 760	7 999	8 608	17 153	29 561	4 608	7 800	17 153

B01_42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

- 1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel
- 2 Mittlere Wohnbevölkerung Gebietsstand 1. Januar 2026

Hohe internationale Wanderungsgewinne

Ein Grossteil der Luzerner Wanderungsgewinne geht auf Zuzüge aus dem Ausland zurück (inkl. Übertritte der nicht-ständigen Wohnbevölkerung zur ständigen Wohnbevölkerung). In den Jahren 2011 bis 2024 verzeichnete der Kanton Luzern zwar mehr Zuzüge aus anderen Kantonen (54% aller Zuzüge) als aus dem Ausland (46%). Bei den Wegzügen wurden jedoch fast doppelt so viele Abgänge in andere Kantone (-104'971 Pers.) als ins Ausland (-57'633 Pers.) gezählt. In der Bilanz verteilt sich der gesamte Luzerner Wanderungsgewinn seit dem Jahr 2011 anteilmässig zu 12 Prozent auf die interkantonalen (+5'032 Pers.) und zu 88 Prozent auf die internationalen Wanderungsgewinne (+37'597 Pers.).

Aargauer/innen zieht es in den Kanton Luzern

Im interkantonalen Vergleich resultiert 2024 für den Kanton Luzern der stärkste Wanderungsgewinn gegenüber dem Kanton Aargau (+297 Pers.). Dahinter folgen die Wanderungsgewinne gegenüber den Kantonen Zug (+142 Pers.) und Wallis (+93 Pers.). Gegenüber Zürich (-89 Pers.) und sechs weiteren Kantonen waren hingegen Wanderungsverluste zu verzeichnen. Aus den angrenzenden Nachbarkantonen kamen insgesamt mehr Menschen in den Kanton Luzern als aus ihm in diese Richtungen weggezogen (+465 Pers.). Nach Altersgruppen differenziert war der Wanderungsgewinn in der Gruppe der 20- bis 39-Jährigen am grössten (+2'347 Pers.). Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die Nettozugänge aus dem Ausland.

A-T3.5 Ausserkantonale Wanderungen der ständigen Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Herkunfts- und Zielkanton 2024

Kanton Luzern

Herkunfts-/Zielkanton	Zuzüge in den Kanton Luzern ¹	Wegzüge aus dem Kanton Luzern	Wanderungssaldo ¹	nach Altersgruppen			
				Absolut	nach Altersgruppen		
					0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre
Total	16 607	12 408	4 199	1 132	2 347	786	-66
Zürich	1 355	1 444	-89	51	-272	91	41
Bern	923	970	-47	-4	-41	1	-3
Uri	146	128	18	3	9	-2	8
Schwyz	568	579	-11	-13	14	1	-13
Obwalden	381	310	71	-1	64	14	-6
Nidwalden	526	513	13	-7	56	-28	-8
Glarus	33	15	18	3	17	-1	-1
Zug	791	649	142	37	-3	89	19
Freiburg	88	60	28	—	28	5	-5
Solothurn	364	353	11	—	-10	12	9
Basel-Stadt	163	154	9	2	-15	19	3
Basel-Landschaft	197	157	40	9	14	13	4
Schaffhausen	40	39	1	1	2	1	-3
Appenzell A.Rh.	15	21	-6	-2	—	-2	-2
Appenzell I.Rh.	5	6	-1	-1	-1	1	-1
St. Gallen	270	209	61	—	59	6	-4
Graubünden	253	187	66	11	49	19	-13
Aargau	1 838	1 541	297	34	165	75	23
Thurgau	130	94	36	9	30	3	-6
Tessin	175	172	3	17	17	-24	-7
Waadt	114	63	51	17	15	16	3
Wallis	179	86	93	15	47	26	5
Neuenburg	22	14	8	-1	6	3	—
Genf	25	26	-1	1	-6	4	—
Jura	7	10	-3	-3	—	—	—
Ausland	7 999	4 608	3 391	953	2 103	444	-109

B01_41

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

- 1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

Bevölkerungsbewegung

A-T3.6 Zivilstandsänderungen seit 2010

Kanton Luzern

	Heiraten ¹		Scheidungen		Eingetragene Partnerschaften ²		Aufgelöste Partnerschaften
	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ³	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ³	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ³	
2010	2 081	5,5	829	2,2	24	0,1	—
2011	2 010	5,3	651	1,7	29	0,1	2
2012	2 059	5,4	674	1,8	24	0,1	5
2013	1 955	5,0	671	1,7	25	0,1	1
2014	2 070	5,3	665	1,7	20	0,1	5
2015	2 119	5,3	656	1,7	37	0,1	4
2016	2 119	5,3	634	1,6	32	0,1	5
2017	2 023	5,0	634	1,6	30	0,1	4
2018	2 008	4,9	703	1,7	30	0,1	6
2019	1 975	4,8	671	1,6	22	0,1	7
2020	1 866	4,5	723	1,7	19	0,0	11
2021	1 853	4,4	740	1,8	22	0,1	11
2022	2 079	4,9	731	1,7	3	0,0	6
2023	1 868	4,4	654	1,5	—	—	9
2024	1 825	4,2	701	1,6	10

B01_13

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Tiefststand der Heiratsziffer

Im Kanton Luzern wurden 2024 mit 1'825 Heiraten 43 Eheverbindungen weniger geschlossen als im Vorjahr. Insgesamt fanden kantonsweit 4,2 Eheschliessungen pro 1'000 Einwohner/innen statt.

1,6 Scheidungen pro 1'000 Einwohner/innen

2024 wurden im Kanton Luzern 701 Ehen geschieden, 47 mehr als im Vorjahr. Die rohe Scheidungsziffer, welche die Anzahl Scheidungen pro 1'000 Einwohner/innen misst, ist im Jahresvergleich auf 1,6 angestiegen.

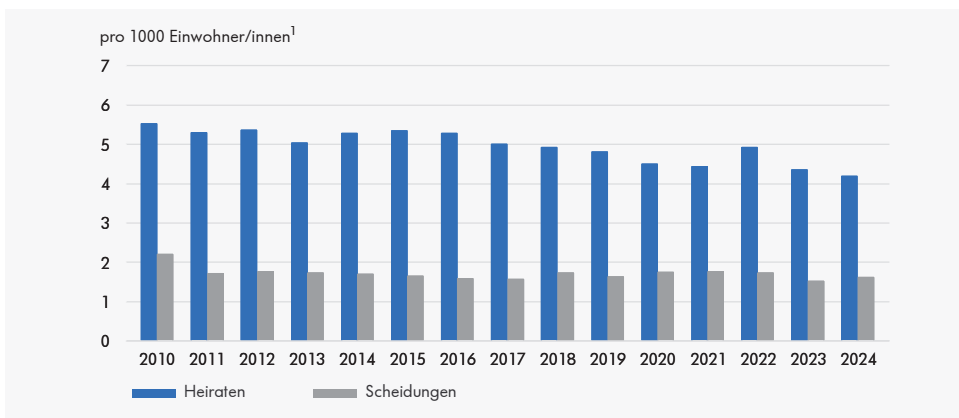
1 Ab 1. Juli 2022 inkl. Heiraten von gleichgeschlechtlichen Paaren

2 Eingetragene Partnerschaften konnten vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2022 begründet werden

3 Mittlere Wohnbevölkerung

A-G3.4 Heirats- und Scheidungsziffer seit 2010

Kanton Luzern



B01_G15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Mittlere Wohnbevölkerung

A.4 Migration und Integration

Mehrheit der ausländischen Wohnbevölkerung hat Niederlassungsbewilligung

Ende 2024 lebten 94'271 Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern. Zur ausländischen nichtständigen Wohnbevölkerung zählten 3'386 Personen.

Von der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung besaßen 53,8 Prozent eine Niederlassungsbewilligung. Die Jahresaufenthalter/innen machten 40,2 Prozent aus. Auf Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten entfielen 2,3 Prozent.

Wohnbevölkerung

Die Definitionen zur ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung sowie zur Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels. Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen aufgrund eines Definitionenwechsels seit 2010 auch Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten.

A-T4.1 Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe, Aufenthaltsstatus und Bevölkerungstyp 2024
Kanton Luzern

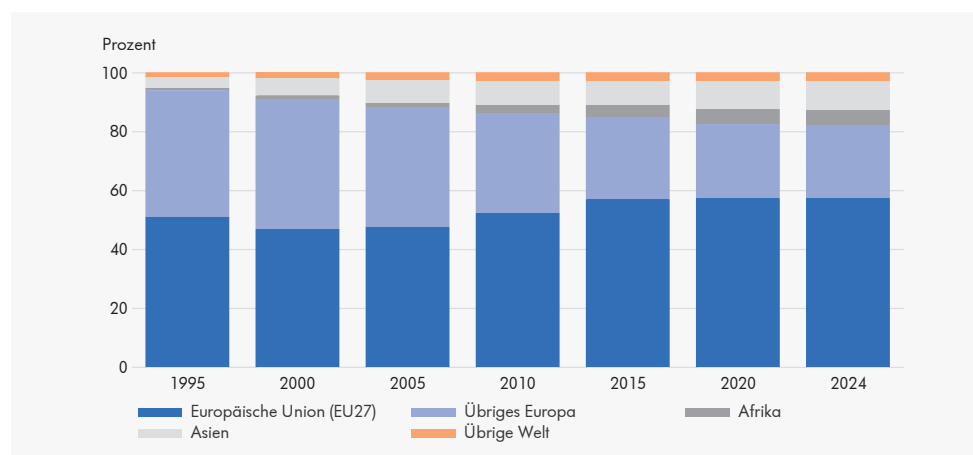
	Total	Ständige Wohnbevölkerung					Nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz			Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz	
		Total	nach Aufenthaltsstatus				Total	davon nach Aufenthaltsstatus			
			Nieder-gelassene	Jahres-aufenthalter/innen	Vorläufig Aufgenommene u. Asyl-suchende	Übrige ¹		Kurz-aufenthalter/innen	Vorläufig Aufgenommene u. status S		Perso-nen mit Schutzstatus S
Alle	98 371	94 271	50 720	37 878	2 197	3 476	3 386	2 023	203	347	714
Europa	81 080	77 558	46 207	27 618	342	3 391	2 878	1 766	48	347	644
Europäische Union (EU27)	56 870	54 046	31 630	21 903	—	513	2 261	1 685	—	—	563
EU-Beitrittskandidat	14 347	13 771	7 326	3 283	332	2 830	550	50	44	347	26
EFTA	235	187	68	119	—	—	15	8	—	—	33
Übriges Europa	9 628	9 554	7 183	2 313	10	48	52	23	4	—	22
Afrika	4 833	4 771	1 377	2 697	689	8	48	5	26	—	14
Amerika	2 669	2 527	932	1 536	27	32	125	78	7	—	17
Asien	9 560	9 189	2 167	5 864	1 114	44	332	174	122	—	39
Australien/Ozeanien	93	93	24	68	—	1	—	—	—	—	—
Staatenlos/Unbekannt	136	133	13	95	25	—	3	—	—	—	—

B01_43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

¹ Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, Diplomatinen und Diplomaten sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre und Personen mit Schutzstatus S mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten in der Schweiz
Gebietsstand 1. Januar 2026

A-G4.1 Ausländische ständige Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe seit 1995
Kanton Luzern



B01_G44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

A-T4.2 Ausländische ständige Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe seit 2010

Kanton Luzern

	Total	Europa		Afrika	Asien	Amerika	Übrige Welt ¹	
		Total	Europäische Union (EU27)					Übriges Europa
2010	62 890	54 225	32 935	21 290	1 827	4 986	1 734	118
2011	64 143	55 397	34 616	20 781	2 035	4 842	1 743	126
2012	65 454	56 405	36 092	20 313	2 206	4 896	1 822	125
2013	67 320	57 633	37 385	20 248	2 490	5 218	1 849	130
2014	69 268	59 343	39 260	20 083	2 596	5 350	1 835	144
2015	71 259	60 392	40 565	19 827	3 026	5 814	1 870	157
2016	74 133	61 600	41 660	19 940	3 544	6 967	1 840	182
2017	74 994	62 027	42 272	19 755	3 788	7 106	1 867	206
2018	75 885	62 568	43 011	19 557	3 831	7 362	1 916	208
2019	77 612	63 739	44 024	19 715	3 969	7 700	1 987	217
2020	79 215	65 224	45 324	19 900	4 131	7 615	2 029	216
2021	81 247	66 666	46 691	19 975	4 265	7 931	2 159	226
2022	84 269	69 059	48 937	20 122	4 411	8 302	2 265	232
2023	90 871	74 838	51 831	23 007	4 613	8 795	2 388	237
2024	94 271	77 538	54 046	23 492	4 771	9 209	2 527	226

B01_44

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

¹ Inkl. Staatenlose und unbekannt
Gebietsstand 1. Januar 2026

82 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung aus Europa

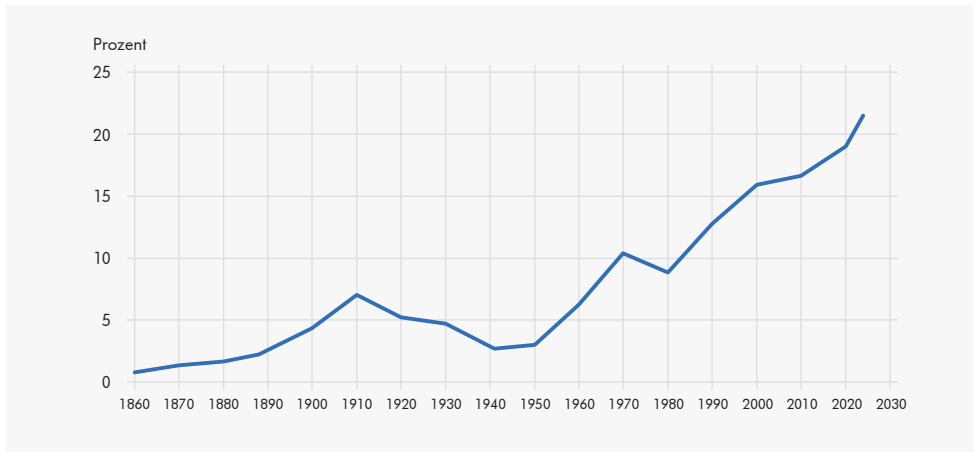
57,3 Prozent der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern stammten 2024 aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU27). Sie bildeten zusammen mit den Staatsangehörigen aus dem restlichen Europa (24,9%) die grösste Ausländergruppe. Insgesamt kamen 82,3 Prozent aller ausländischen Personen im Kanton Luzern aus dem europäischen Raum. Die Ausländergruppen aus Asien (9,8%), Afrika (5,1%) und Amerika (2,7%) folgten mit weitem Abstand.

Ausländeranteil ist stark gewachsen

Die Zahl der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern stieg zwischen 1990 und 2024 um 52'678 Personen an (+126,7%). In diesem Zeitraum nahm der Ausländeranteil von 12,7 auf 21,5 Prozent zu. Die Gruppe der ausländischen Staatsangehörigen ist in diesem Zeitraum in sich heterogener geworden. Das zeigt sich an der Entwicklung der vertretenen Einzelnationalitäten, deren Zahl von 122 (1993) auf 168 (2024) zunahm.

A-G4.2 Ausländeranteil seit 1860

Kanton Luzern



B01_G45

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

A-T4.3 Ausländische Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen seit 2010

Kanton Luzern

	Total	Veränderung zum Vorjahr	Nach Geschlecht		Nach Altersgruppen				
			Männer	Frauen	0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre
Ständige Wohnbevölkerung									
2010	62 890	2 004	33 300	29 590	14 331	24 806	20 197	3 371	185
2011	64 143	1 253	34 130	30 013	14 111	25 337	20 972	3 527	196
2012	65 454	1 311	34 802	30 652	14 056	25 808	21 722	3 665	203
2013	67 320	1 866	35 725	31 595	14 279	26 599	22 377	3 844	221
2014	69 268	1 948	36 929	32 339	14 511	27 335	23 214	3 959	249
2015	71 259	1 991	38 003	33 256	14 777	28 055	24 072	4 076	279
2016	74 133	2 874	39 821	34 312	15 477	29 239	24 868	4 232	317
2017	74 994	861	40 260	34 734	15 537	29 181	25 562	4 376	338
2018	75 885	891	40 687	35 198	15 685	29 082	26 254	4 508	356
2019	77 612	1 727	41 513	36 099	16 017	29 360	27 140	4 683	412
2020	79 215	1 603	42 215	37 000	16 201	29 505	28 189	4 869	451
2021	81 247	2 032	43 193	38 054	16 495	30 023	29 193	5 041	495
2022	84 269	3 022	44 846	39 423	16 926	30 867	30 630	5 305	541
2023	90 871	6 602	48 172	42 699	18 376	33 109	33 016	5 756	614
2024	94 271	3 400	49 992	44 279	18 933	33 992	34 573	6 076	697

Nichtständige Wohnbevölkerung

2010	2 268	...	1 659	609	249	1 368	639	12	—
2011	2 699	431	1 899	800	355	1 612	720	11	1
2012	2 922	223	1 916	1 006	443	1 779	685	14	1
2013	3 243	321	2 288	955	359	1 978	885	21	—
2014	3 339	96	2 281	1 058	464	1 985	865	25	—
2015	4 154	815	2 895	1 259	769	2 414	943	28	—
2016	2 965	-1 189	1 908	1 057	443	1 701	798	23	—
2017	2 938	-27	1 906	1 032	353	1 736	824	25	—
2018	2 897	-41	1 887	1 010	314	1 731	831	20	1
2019	2 799	-98	1 764	1 035	311	1 615	845	27	1
2020	2 333	-466	1 452	881	215	1 368	721	29	—
2021	2 371	38	1 441	930	299	1 361	681	29	1
2022	6 259	3 888	3 193	3 066	1 485	2 717	1 799	249	9
2023	3 729	-2 530	2 210	1 519	796	1 853	997	78	5
2024	3 386	-343	2 045	1 341	579	1 698	1 025	80	4

B01_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zur Gruppe der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gehören Personen ausländischer und unter bestimmten Voraussetzungen auch Personen schweizerischer Nationalität. Der Migrationsstatus einer Person lässt sich durch die Kombination der persönlichen Merkmale „Geburtsland“, „Staatsangehörigkeit bei Geburt“ und „aktuelle Staatsangehörigkeit“ sowie des Merkmals „Geburtsland“ beider Elternteile bestimmen. Definitionen finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels.

14 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund

2023 hatten 32 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern im Alter ab 15 Jahren einen Migrationshintergrund. Bei Schweizer Staatsangehörigen betrug entsprechender Anteil 14 Prozent. Bei den Ausländer/innen gehörten 9 von 10 Personen zur ersten Ausländergeneration und 1 von 10 zur zweiten oder einer höheren Ausländergeneration.

15 Prozent der ausländischen Personen sind im Kanton Luzern geboren

Von allen Schweizer/innen, die Ende 2024 ihren ständigen Wohnsitz im Kanton Luzern hatten, waren 9,4 Prozent im Ausland zur Welt gekommen (1970: 2,5%). Umgekehrt waren von den Ausländer/innen 14,7 Prozent im Kanton Luzern (1970: 19,8%) und 3,8 Prozent in einem anderen Schweizer Kanton geboren worden (1970: 3,5%).

A-T4.4 Ständige Wohnbevölkerung nach Nationalität und Migrationsstatus seit 2010

Kanton Luzern

	Schweizer/innen und Ausländer/innen				Schweizer/innen			Ausländer/innen		
	Total	ohne Migra- tionshinter- grund	mit Migra- tionshinter- grund	mit unbek. Migra- tionshinter- grund	Total	ohne Migra- tionshinter- grund	mit Migra- tionshinter- grund	Total	1. Gene- ration	2. oder höhere Gene- ration
2010	311 000	233 600	72 200	5 200	258 100	233 600	24 500	47 700	42 300	5 400
2011	316 000	234 400	78 600	3 000	262 900	234 400	28 500	50 100	44 400	5 700
2012	319 500	237 200	79 800	2 400	265 300	237 200	28 100	51 800	46 100	5 700
2013	323 900	238 500	83 400	2 000	268 200	238 500	29 700	53 700	47 700	6 000
2014	328 000	239 300	86 400	2 200	270 100	239 300	30 800	55 600	49 900	5 800
2015	331 400	239 800	89 600	2 100	272 000	239 800	32 200	57 400	50 800	6 600
2016	334 500	240 100	92 400	2 100	273 300	240 100	33 300	59 100	52 900	6 200
2017	337 000	240 600	94 700	1 700	275 100	240 600	34 500	60 200	53 600	6 600
2018	339 200	240 500	96 500	2 200	276 500	240 500	36 000	60 500	54 500	6 000
2019	342 000	241 800	98 300	1 900	277 700	241 800	35 900	62 500	55 400	7 000
2020	344 800	241 000	102 100	1 700	279 100	241 000	38 200	63 900	57 200	6 800
2021	348 200	241 300	105 300	1 600	280 500	241 300	39 200	66 100	60 200	5 900
2022	352 200	241 900	108 700	1 600	281 700	241 900	39 900	68 900	62 300	6 600
2023	358 600	242 400	114 500	1 700	282 800	242 400	40 300	74 100	67 000	7 200

B01_46

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Basis: Personen im Alter ab 15 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Migration und Integration

A-T4.5 Wohnbevölkerung nach Nationalität und Geburtsort seit 1970

Kanton Luzern

	Total	Schweizer/innen					Ausländer/innen				
		Total	nach Geburtsort				Total	nach Geburtsort			
			Kanton Luzern	übrige Schweiz	Ausland	ohne Angabe		Kanton Luzern	übrige Schweiz	Ausland	ohne Angabe
1970	289 641	259 498	196 765	56 319	6 414	—	30 143	5 973	1 048	23 122	—
1980	296 159	270 010	198 905	62 883	8 222	—	26 149	4 851	744	20 554	—
1990	326 268	284 675	204 484	67 159	10 413	2 619	41 593	6 577	817	33 886	313
2000	350 504	294 709	205 953	64 003	13 183	11 570	55 795	11 260	1 110	42 131	1 294
2010	377 610	314 720	206 449	86 174	22 097	—	62 890	11 874	2 555	48 461	—
2011	381 966	317 823	207 605	86 671	23 547	—	64 143	11 821	2 505	49 817	—
2012	386 082	320 628	208 839	87 416	24 373	—	65 454	11 822	2 518	51 114	—
2013	390 349	323 029	209 840	88 090	25 099	—	67 320	11 994	2 515	52 811	—
2014	394 604	325 336	210 710	88 739	25 887	—	69 268	12 190	2 531	54 547	—
2015	398 762	327 503	211 422	89 430	26 651	—	71 259	12 323	2 600	56 336	—
2016	403 397	329 264	212 151	89 848	27 265	—	74 133	12 627	2 653	58 853	—
2017	406 506	331 512	213 011	90 333	28 168	—	74 994	12 669	2 721	59 604	—
2018	409 557	333 672	213 858	90 859	28 955	—	75 885	12 753	2 805	60 327	—
2019	413 120	335 508	214 567	91 498	29 443	—	77 612	12 963	2 935	61 714	—
2020	416 347	337 132	214 870	92 338	29 924	—	79 215	13 154	3 116	62 945	—
2021	420 326	339 079	215 552	93 036	30 491	—	81 247	13 351	3 249	64 647	—
2022	424 851	340 582	215 770	93 734	31 078	—	84 269	13 462	3 309	67 498	—
2023	432 744	341 873	215 957	94 361	31 555	—	90 871	13 661	3 446	73 764	—
2024	437 944	343 673	216 457	95 055	32 161	—	94 271	13 820	3 542	76 909	—

B01_47

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Weniger Personen im Asylprozess

Ende 2024 befanden sich im Kanton Luzern 2'477 Personen im Asylprozess; das sind 273 Personen oder 9,9 Prozent weniger als im Vorjahr. 23,8 Prozent von ihnen waren Asylsuchende und 76,2 Prozent vorläufig Aufgenommene. Die Herkunftsländer mit den meisten Personen im Asylprozess waren Afghanistan, Eritrea und Syrien. Die Anerkennungsquote (Anteil der Asylgewährungen an allen Entscheiden) ist im Vorjahresvergleich von 23,2 Prozent auf 27,2 Prozent gestiegen.

Asylprozess

In der Asylstatistik des Staatssekretariats für Migration (SEM) zählen folgende Personen zu den Personen im Asylprozess: vorläufig Aufgenommene, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge sowie Personen mit erstinstanzlich hängigen oder entschiedenen, aber noch nicht rechtskräftigen Gesuchen. Anerkannte Flüchtlinge, Personen mit Vollzugsunterstützung sowie Personen mit Schutzstatus S (Schutzbedürftige) zählen nicht dazu.

A-T4.6 Personen im Asylprozess nach Status und Nationalität seit 2010

Kanton Luzern

Total am Jahresende	Nach Status			Nach Nationalität						Asylgewährungen	Anerkennungsquote ²
	Asyl-suchende	Vorl. Aufgenommene ¹		Eritrea	Syrien	Afghanistan	Somalia	Irak	Andere		
2010	2 148	703	1 445	180	95	124	244	176	1 329	195	19,2
2011	2 329	907	1 422	204	117	147	270	169	1 422	209	23,9
2012	2 481	1 101	1 380	322	149	184	286	153	1 387	150	14,6
2013	2 390	968	1 422	298	231	199	259	142	1 261	203	20,1
2014	2 657	929	1 728	577	455	198	241	132	1 054	311	24,3
2015	3 752	1 838	1 914	912	638	604	256	224	1 118	313	24,7
2016	3 924	1 833	2 091	938	649	748	262	230	1 097	294	22,1
2017	3 828	1 448	2 380	885	689	760	227	204	1 063	296	24,4
2018	3 601	962	2 639	778	658	776	197	167	1 025	318	23,7
2019	3 375	669	2 706	698	605	756	172	168	976	317	25,7
2020	3 035	314	2 721	609	585	753	156	143	789	336	29,4
2021	2 858	378	2 480	553	515	759	136	143	752	248	26,0
2022	2 838	604	2 234	507	440	758	128	122	883	236	19,3
2023	2 750	650	2 100	449	383	810	121	92	895	355	23,2
2024	2 477	590	1 887	424	301	666	110	75	901	557	27,2

B01_22

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatssekretariat für Migration – ZEMIS

1 Inkl. Flüchtlinge

2 Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und Nichteintretensentscheide)

A-T4.7 Einbürgerungen nach Art und Nationalität seit 2010

Kanton Luzern

	Einbürgerungen		Davon		Nach Nationalität												
	Total ¹	pro 1000 Einw. ²	Ordentliche Einbürgerung	Erleichterte Einbürgerung	Europäische Union (EU 27)									Kosovo	Serbien ³	Sri Lanka	Restliche Welt
					Total	davon											
					Deutschland	Italien	Kroatien	Portugal									
2010	1 942	30,9	1 605	301	503	163	92	114	44	...	758	163	518				
2011	1 867	29,4	1 531	324	402	129	72	89	31	284	456	164	561				
2012	1 695	26,2	1 421	257	490	131	93	113	56	265	367	110	463				
2013	1 442	21,7	1 066	359	551	175	102	94	61	215	211	87	378				
2014	1 481	21,7	1 113	360	471	159	91	78	49	292	135	92	491				
2015	1 530	21,8	1 226	299	527	207	78	74	73	288	120	65	530				
2016	1 396	19,2	1 030	362	500	184	106	53	42	222	85	63	526				
2017	1 745	23,4	1 355	388	700	290	152	38	74	302	112	62	569				
2018	1 697	22,5	1 400	292	619	271	97	55	75	303	119	88	568				
2019	1 152	15,0	914	229	446	198	86	26	38	230	54	49	373				
2020	1 186	15,1	917	259	560	335	70	34	26	199	39	26	362				
2021	1 165	14,5	921	238	598	360	74	32	36	200	74	19	274				
2022	1 402	16,9	1 162	233	727	439	79	30	38	212	64	32	367				
2023	1 203	13,7	911	290	613	344	69	39	33	191	63	19	317				
2024	1 461	15,8	1 192	265	744	396	91	25	43	174	56	19	468				

B01_08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

- 1 Inkl. Einbürgerungen von Personen mit unbekannter Nationalität
 - 2 Ausländische mittlere Wohnbevölkerung
 - 3 2010: Serbien inkl. Montenegro und Kosovo; die Aufteilung nach den Nachfolgestaaten kann statistisch nicht vorgenommen werden.
- Gebietsstand 1. Januar 2026

Mehr Einbürgerungen

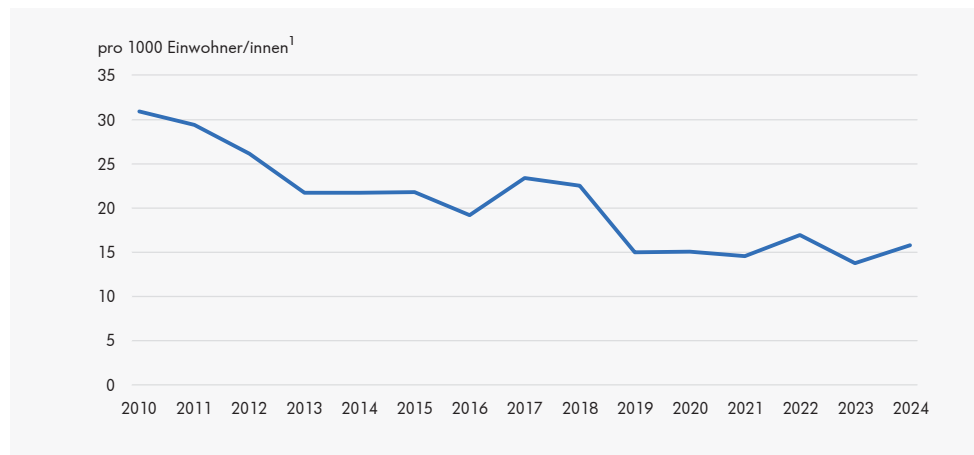
2024 nahm die Zahl der Einbürgerungen im Kanton Luzern mit 1'461 eingebürgerten Personen gegenüber dem Vorjahr um 21,4 Prozent zu.

Meiste Einbürgerungen entfallen auf Personen der Europäischen Union (EU27)

Im Kanton Luzern erwarben rund 16 von 1'000 Ausländer/innen 2024 das Schweizer Bürgerrecht (Einbürgerungsziffer). Rund 82 Prozent der eingebürgerten Personen erhielten das Schweizer Bürgerrecht im ordentlichen und rund 18 Prozent in einem vereinfachten Verfahren. Die meisten Einbürgerungen entfielen auf Bürger/innen der Europäischen Union (EU27: 744 Pers.), darunter grösstenteils auf Deutschland (396 Pers.).

A-G4.3 Einbürgerungsziffer seit 2010

Kanton Luzern



B01_G46

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

- 1 Ausländische mittlere Wohnbevölkerung



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Gemeinde Oberkirch

A.5 Haushalte und Familien

A-T5.1 Privathaushalte und Personen in Privathaushalten nach Haushaltsgrösse seit 1970

Kanton Luzern

	Privathaushalte					Personen in Privathaushalten					Pers./ Haushalt
	Total	mit ... Personen				Total	mit ... Personen				
		1	2	3	4+		1	2	3	4+	

Anzahl

1970	80 819	12 351	20 093	14 811	33 564	277 599	12 351	40 186	44 433	180 629	3,43
1980	100 780	25 936	27 023	15 457	32 364	284 812	25 936	54 046	46 371	158 459	2,83
1990	122 978	35 371	36 972	18 340	32 295	314 271	35 371	73 944	55 020	149 936	2,56
2000	140 594	47 012	42 666	17 766	33 150	337 166	47 012	85 332	53 298	151 524	2,40
2010	155 571	50 138	50 668	19 878	34 887	369 761	50 138	101 336	59 634	158 653	2,38
2015	169 665	56 438	56 697	21 458	35 072	391 443	56 438	113 394	64 374	157 237	2,31
2016	172 115	57 433	57 853	21 661	35 168	395 448	57 433	115 706	64 983	157 326	2,30
2017	174 242	58 397	58 844	21 809	35 192	398 747	58 397	117 688	65 427	157 235	2,29
2018	176 401	59 414	59 855	21 988	35 144	401 826	59 414	119 710	65 964	156 738	2,28
2019	179 274	61 091	60 968	22 157	35 058	405 435	61 091	121 936	66 471	155 937	2,26
2020	182 067	62 554	62 330	22 384	34 799	408 973	62 554	124 660	67 152	154 607	2,25
2021	184 941	64 303	63 205	22 569	34 864	413 128	64 303	126 410	67 707	154 708	2,23
2022	187 400	65 573	63 855	22 816	35 156	417 548	65 573	127 710	68 448	155 817	2,23
2023	190 682	66 916	64 851	23 166	35 749	424 678	66 916	129 702	69 498	158 562	2,23
2024	193 215	67 800	65 902	23 253	36 260	429 948	67 800	131 804	69 759	160 585	2,23

In Prozent

1970	100,0	15,3	24,9	18,3	41,5	100,0	4,4	14,5	16,0	65,1	...
1980	100,0	25,7	26,8	15,3	32,1	100,0	9,1	19,0	16,3	55,6	...
1990	100,0	28,8	30,1	14,9	26,3	100,0	11,3	23,5	17,5	47,7	...
2000	100,0	33,4	30,3	12,6	23,6	100,0	13,9	25,3	15,8	44,9	...
2010	100,0	32,2	32,6	12,8	22,4	100,0	13,6	27,4	16,1	42,9	...
2015	100,0	33,3	33,4	12,6	20,7	100,0	14,4	29,0	16,4	40,2	...
2016	100,0	33,4	33,6	12,6	20,4	100,0	14,5	29,3	16,4	39,8	...
2017	100,0	33,5	33,8	12,5	20,2	100,0	14,6	29,5	16,4	39,4	...
2018	100,0	33,7	33,9	12,5	19,9	100,0	14,8	29,8	16,4	39,0	...
2019	100,0	34,1	34,0	12,4	19,6	100,0	15,1	30,1	16,4	38,5	...
2020	100,0	34,4	34,2	12,3	19,1	100,0	15,3	30,5	16,4	37,8	...
2021	100,0	34,8	34,2	12,2	18,9	100,0	15,6	30,6	16,4	37,4	...
2022	100,0	35,0	34,1	12,2	18,8	100,0	15,7	30,6	16,4	37,3	...
2023	100,0	35,1	34,0	12,1	18,7	100,0	15,8	30,5	16,4	37,3	...
2024	100,0	35,1	34,1	12,0	18,8	100,0	15,8	30,7	16,2	37,3	...

B01_15

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Aktuelles Volkszählungssystem

Mit den eidgenössischen Volkszählungen wurden bis zum Jahr 2000 alle zehn Jahre verschiedene Informationen zum Bestand und zur Struktur sämtlicher Haushalte erhoben. Seit der Einführung des neuen Volkszählungssystems im Jahr 2010 stellen registerbasierte Daten wichtige Resultate für die Haushaltsstatistik bereit. Sie werden durch jährliche Strukturhebungen und thematische Erhebungen auf Stichprobenbasis ergänzt.

Anteil der grösseren Privathaushalte nimmt ab

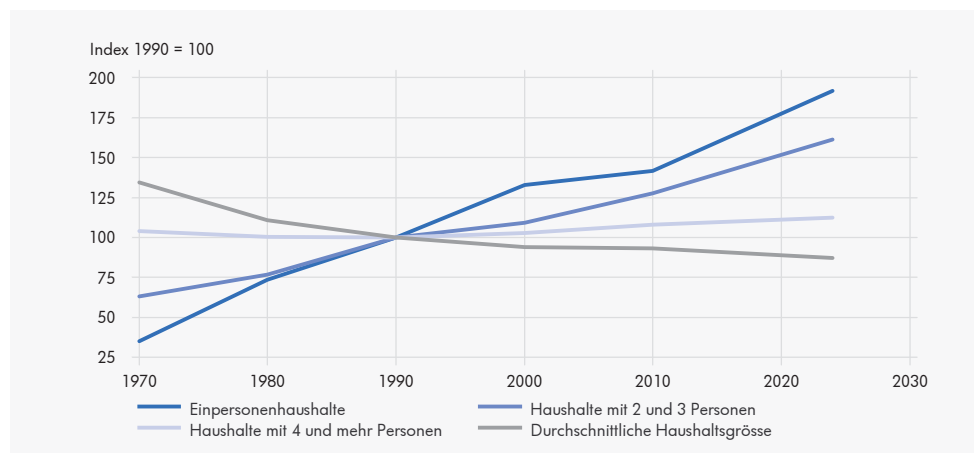
Zwischen 1970 und 2000 hat sich im Kanton Luzern der Anteil der Privathaushalte, in denen nur eine Person lebt, von 15 auf 33 Prozent mehr als verdoppelt und ist danach nur leicht gestiegen (2024: 35,1%). Angestiegen ist auch der Anteil der Privathaushalte mit zwei Personen. Hingegen waren die Anteile der Haushalte mit drei oder mehr Personen in den letzten Jahrzehnten rückläufig. Insgesamt senkte sich die durchschnittliche Anzahl Personen pro Haushalt zwischen 1970 und 2024 von 3,4 auf 2,2 ab.

Privathaushalte

Der Begriff Privathaushalte umfasst alle in derselben Wohnung lebenden Personen einschliesslich der Alleinlebenden. Privathaushalte werden nach Familien- (Ein- oder Mehrfamilien-) und Nichtfamilienhaushalten unterschieden. Gemeinsam lebende Personengruppen ohne selbständige Haushaltsführung zählen nicht zu den Privathaushalten (Kollektivhaushalte).

A-G5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgrösse seit 1970

Kanton Luzern



B01_G42

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Ständige Wohnbevölkerung in Privathaushalten

A-T5.2 Privathaushalte nach Haushaltstyp seit 1970

Kanton Luzern

	Privat- haushalte Total	Nichtfamilienhaushalte			Familienhaushalte			
		Total ¹	davon		Total	davon		
			Einperson- haushalte	mit mehreren Personen		Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern)	Elternteil mit Kind(ern)
1970	80 819	16 737	12 351	4 386	64 082	17 236	41 788	4 471
1980	100 780	29 841	25 936	3 905	70 939	22 138	43 086	5 142
1990	122 978	39 646	35 371	4 275	83 332	30 931	45 823	6 187
2000	140 594	49 706	47 012	2 694	90 888	37 040	46 032	6 674
2010	158 800	54 200	51 300	2 900	104 600	47 100	48 800	7 900
2011	162 300	56 700	53 600	3 100	105 600	47 300	49 400	8 100
2012	164 000	56 300	53 200	3 100	107 700	49 000	49 400	8 600
2013	164 300	58 600	54 500	4 100	105 700	45 700	50 800	8 000
2014	167 200	59 500	55 500	4 000	107 800	47 900	50 700	8 200
2015	169 700	60 700	56 400	4 200	109 000	48 400	50 900	8 500
2016	172 100	61 800	57 400	4 300	110 400	49 200	51 200	8 600
2017	174 200	63 100	58 400	4 700	111 200	50 000	50 800	9 100
2018	176 400	63 800	59 400	4 400	112 600	51 000	51 300	9 000
2019	179 300	65 700	61 100	4 600	113 600	52 000	51 100	9 200
2020	182 100	67 400	62 600	4 800	114 700	52 800	51 600	9 300
2021	184 900	69 500	64 300	5 200	115 500	53 700	51 500	9 200
2022	187 400	70 400	65 600	4 800	117 000	54 400	51 800	9 600
2023	190 700	71 900	66 900	5 000	118 700	55 300	52 600	9 700

B01_12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, bis 2000: Eidg. Volkszählung

¹ Inklusive Haushalte mit unbekanntenen Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den Haushaltsmitgliedern
Basis: Privathaushalte der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung, ab 2010 der ständigen Wohnbevölkerung
Ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Kinder in Haushalten

Der Begriff Kind bezeichnet im Kontext der Haushaltsbildung ein biologisches Kind oder ein Adoptivkind (auch aus einer früheren Beziehung). Kinder werden unabhängig von ihrem Alter und Zivilstand berücksichtigt, sofern sie nicht selbst eine eigene Partnerin, einen eigenen Partner oder ein eigenes Kind in demselben Haushalt haben.

In 33 Prozent der Haushalte lebt mindestens ein Kind

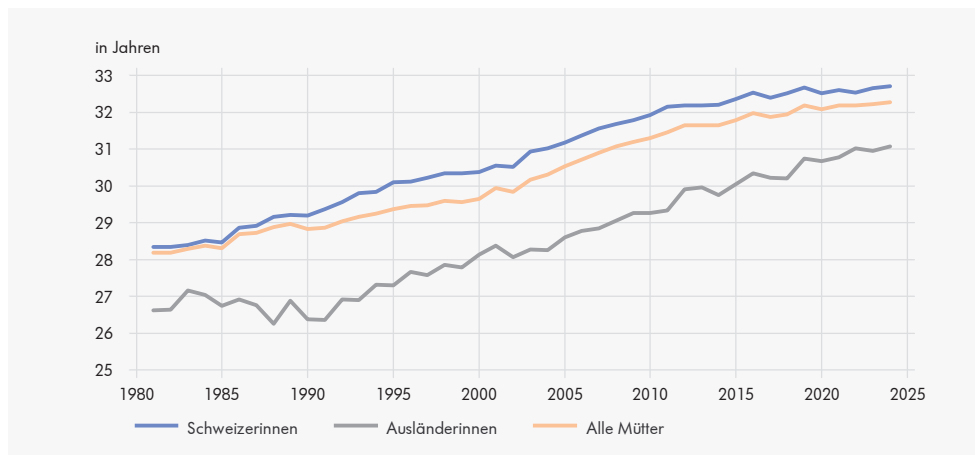
Lebten 1970 im Kanton Luzern noch in 57 Prozent aller privaten Haushalte Kinder respektive zwei Generationen, reduzierte sich dieser Anteil bis 2023 auf rund 33 Prozent. In demselben Zeitraum stieg der Anteil der Nichtfamilienhaushalte um rund 17 Prozentpunkte an. Dies entspricht einer absoluten Zunahme dieses Haushaltstyps um rund 55'200 Haushalte.

Familiengründung erfolgt später

Das Durchschnittsalter aller Luzernerinnen, die ein Kind geboren haben, lag 2024 bei 32,3 Jahren; 1981 hatte es noch 4 Jahre tiefer gelegen (Alter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes). Gestiegene Ausbildungszeiten, spätere Eintritte ins Berufsleben und Veränderungen der Lebens- und Verhaltensweisen können diesen Anstieg erklären.

A-G5.2 Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt des Kindes nach Nationalität seit 1981

Kanton Luzern



B01_G43

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – BEVNAT

A-T5.3 Anzahl Kinder und Kinderwunsch von Personen im Alter zwischen 20 und 49 Jahren 2023

Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Personen mit ... Kindern in %			Kinderlose Personen mit Wunsch nach ... Kindern in %		
	kein Kind	1 und 2 Kinder	3 und mehr Kinder	kein Kind	1 und 2 Kinder	3 und mehr Kinder
Schweiz	54	37	9	32	53	15
Kanton Luzern	56	36	9	34	53	...
Zentralschweiz	52	36	11	31	55	...
Zürich	58	35	7	31	55	13
Ostschweiz	52	38	11	31	53	16
Nordwestschweiz	55	37	8	34	52	...
Espace Mittelland	54	37	8	33	50	17
Ticino	57	38	57	...
Région lémanique	51	39	10	30	53	17

B01_35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Erhebung zu Familien und Generationen

Kinderwunsch und Anzahl Kinder beziehen sich auf leibliche oder adoptierte Kinder.

Basis: Ständige Wohnbevölkerung im Alter zwischen 20 und 49 Jahren

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Gut ein Drittel der Kinderlosen wünschen sich keine Kinder

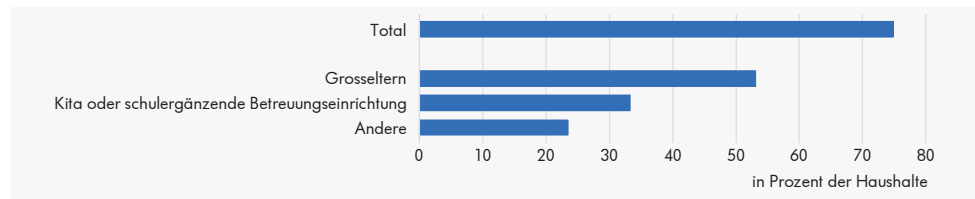
2023 hatten im Kanton Luzern 56 Prozent der Personen im Alter zwischen 20 und 49 Jahren keine leiblichen oder adoptierten Kinder. Gut ein Drittel von ihnen wollte gemäss eigenem Wunsch auch in Zukunft kinderlos bleiben. Bei etwas mehr als der Hälfte der kinderlosen Personen dieser Altersgruppe lag das Ideal ihrer persönlichen Familiengrösse bei einem oder zwei Kindern.

Kinder häufig von persönlichem Umfeld betreut

Drei Viertel der Familien nutzen familien- und schulergänzende Kinderbetreuung für ihre Kinder unter 13 Jahren. Am häufigsten werden die Kinder durch die Grosseltern betreut.

A-G5.3 Nutzung von familien- und schulergänzender Kinderbetreuung 2023

Kanton Luzern



B01_G50

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Erhebung zu Familien und Generationen

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Basis: Haushalte mit mindestens einem Kind unter 13 Jahren

Da die Haushalte teilweise mehrere Betreuungsformen in Anspruch nehmen, entspricht die Summe der einzelnen Betreuungsformen nicht dem Total.

A.6 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

A-T6.1 Bevölkerungsszenario zur ständigen Wohnbevölkerung bis 2055

Kanton Luzern

	Tiefes Szenario			Mittleres Szenario			Hohes Szenario		
	Total	Schweizer/ innen	Ausländer/ innen	Total	Schweizer/ innen	Ausländer/ innen	Total	Schweizer/ innen	Ausländer/ innen
2030	453 990	349 505	104 484	464 894	355 056	109 838	476 265	360 959	115 307
2035	466 992	352 868	114 124	487 907	363 025	124 883	509 404	373 553	135 851
2040	478 163	354 034	124 129	511 638	369 818	141 820	545 217	385 478	159 738
2045	488 100	353 303	134 798	535 400	375 503	159 897	581 808	396 713	185 094
2050	497 465	351 617	145 848	558 899	380 251	178 648	618 939	407 583	211 356
2055	506 711	349 652	157 059	581 571	384 028	197 543	656 241	418 230	238 011

B01_49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bevölkerungsszenarien, Stand August/September 2025

Bevölkerungsszenarien

Die LUSTAT-Bevölkerungsszenarien schätzen unter der Annahme von Modellparametern die zukünftige Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung voraus. Die unterlegten Hypothesen beziehen sich auf die Entwicklungen der Geburten und Sterbefälle im Kanton sowie auf die Entwicklung der Luzerner Wanderungsbewegungen. Seit 2021 werden drei unterschiedliche Varianten (hoch/mittel/tief) berechnet. Die Ergebnisse der drei Varianten beruhen je auf einer bestimmten Kombination von Hypothesen, die sich aus soziodemografischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen heraus ergeben.

Anhaltendes Bevölkerungswachstum bis 2055

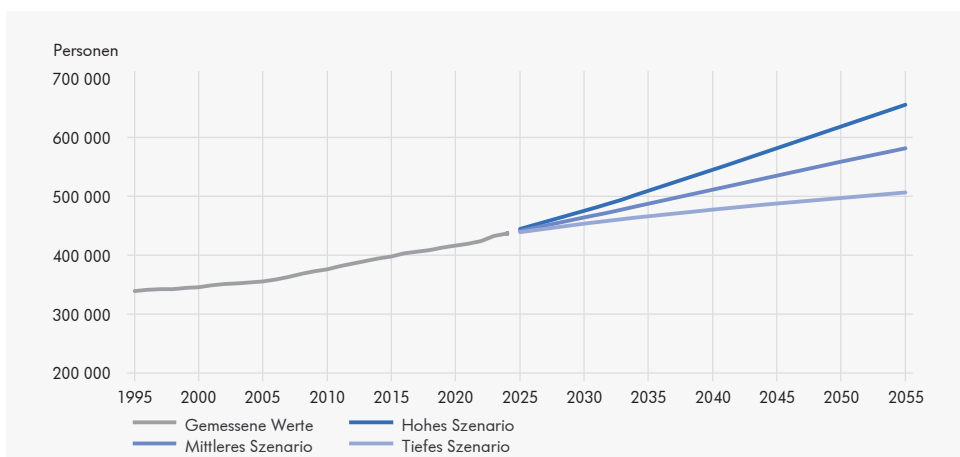
Im mittleren Bevölkerungsszenario (Referenzszenario) wird bis im Jahr 2055 mit einem Anstieg der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern von 437'944 (Ende 2024) auf 581'571 Einwohner/innen gerechnet. Dies entspricht einem Zuwachs um rund 143'600 Personen oder 32,8 Prozent.

Das tiefe Bevölkerungsszenario lässt von 2024 bis 2055 einen Anstieg der ständigen Wohnbevölkerung auf 506'711 Personen erwarten. Das entspricht einem Wachstum von 15,7 Prozent.

Im hohen Bevölkerungsszenario wird bis Ende 2055 ein Bevölkerungsstand von 656'241 Personen erwartet. Somit würde das geschätzte Bevölkerungswachstum zwischen 2024 und 2055 bei 49,8 Prozent liegen. Bei allen drei Varianten wird sich das Wachstum voraussichtlich im Lauf der Zeit abschwächen.

A-G6.1 Bevölkerungsentwicklung 1995 bis 2055

Kanton Luzern



B01_G49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik, Bevölkerungsszenarien, August/September 2025

Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

A-T6.2 Bevölkerungsszenario zur ständigen Wohnbevölkerung nach Nationalität und Altersgruppen bis 2055 gemäss mittlerer Variante

Kanton Luzern

	Total	Schweizer/ innen	Ausländer/ innen	Nach Altersgruppen				
				0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre

Anzahl Personen

2030	464 894	355 056	109 838	91 741	118 101	156 846	84 104	14 101
2035	487 907	363 025	124 883	93 569	120 684	164 040	93 104	16 509
2040	511 638	369 818	141 820	95 618	124 979	174 057	98 076	18 907
2045	535 400	375 503	159 897	99 945	130 078	181 835	100 851	22 691
2050	558 899	380 251	178 648	105 670	134 000	188 297	103 712	27 221
2055	581 571	384 028	197 543	112 130	136 901	194 009	109 046	29 485

In Prozent

2030	100,0	76,4	23,6	19,7	25,4	33,7	18,1	3,0
2035	100,0	74,4	25,6	19,2	24,7	33,6	19,1	3,4
2040	100,0	72,3	27,7	18,7	24,4	34,0	19,2	3,7
2045	100,0	70,1	29,9	18,7	24,3	34,0	18,8	4,2
2050	100,0	68,0	32,0	18,9	24,0	33,7	18,6	4,9
2055	100,0	66,0	34,0	19,3	23,5	33,4	18,8	5,1

B01_23

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Bevölkerungsszenarien, Stand August/September 2025

Rund ein Viertel der Personen im Rentenalter

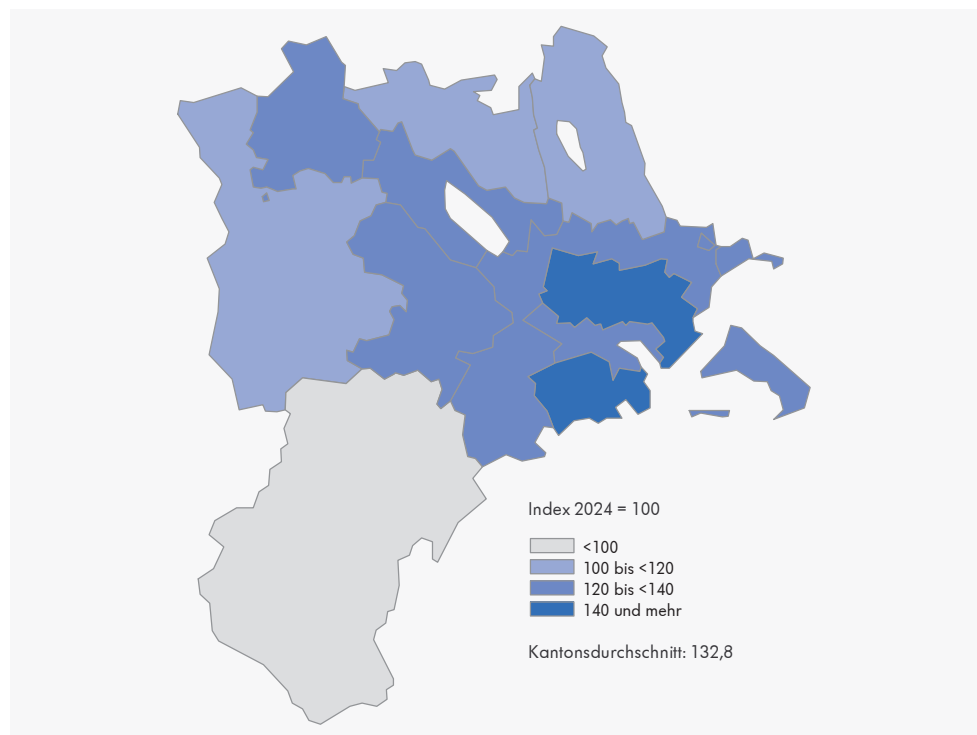
Im Zeitraum bis 2055 wird sich die Altersstruktur der Luzerner Bevölkerung weiter verschieben. Rund ein Viertel der Bevölkerung wird dann gemäss mittlerer Variante älter als 64 Jahre sein (2024: 19,0%). Die demografische Alterung zeigt sich besonders deutlich bei Personen ab 85 Jahren. Ihre Zahl wird sich zwischen 2024 und 2055 auf rund 29'485 Personen fast verdreifacht haben. Im Jahr 2055 werden deutlich mehr Menschen im Alter von über 64 Jahren im Kanton Luzern leben als Kinder und Jugendliche bis zu 19 Jahren.

LUSTAT-Bevölkerungsszenarien

Nähere Informationen zur Methodik der Modellberechnungen und zu den Bezugsmöglichkeiten der Bevölkerungsszenarien finden sich unter: www.lustat.ch/ueber-uns/projekte-und-referenzen/bevoelkerungsszenarien.

A-G6.2 Bevölkerungsentwicklung bis 2055 gemäss mittlerer Variante (Index 2024 = 100)

Kanton Luzern – Analyseregionen



B01_G36

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Bevölkerungsszenarien, August/September 2025